

JAHRESBERICHT 2022

Nicolaidis YoungWings Stiftung

WERTE.GEMEINSAM.LEBEN

5	Grußwort
6	Stiftung und Vorstand <ol style="list-style-type: none">1. Für immer in unseren Herzen: Unsere Stiftungsgründerin Martina Münch-Nicolaidis2. Martinas Lebenswerk fortführen3. Die Stiftung in Zahlen4. Das Sternenhaus am Nockherberg
14	Vorstellung der Stiftungsarbeit <ol style="list-style-type: none">1. Angebote nach Tod des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin2. Angebote nach Tod eines Elternteils3. Gemeinsame Angebote4. Qualifizierung und Qualitätssicherung5. Öffentlichkeitsarbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung
34	Veranstaltungen und Spendenaktionen <ol style="list-style-type: none">1. Charity-Veranstaltungen der Nicolaidis YoungWings Stiftung2. Spendenaktionen: Das vielfältige Engagement rund um die Stiftung
42	Verkürzte Bilanz zum 31.12.2022
43	Impressum

GRÜßWORT

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützer*innen der Nicolaidis YoungWings Stiftung

Im Juni 2022 verstarb unsere Stiftungsgründerin Martina Münch-Nicolaidis. Das Stiftungsjahr war geprägt von diesem schweren Verlust und der Erschütterung, die ihr viel zu früher Tod auslöste.

Es war eine große Aufgabe, der Trauer um Martina ausreichend Raum zu geben und gleichzeitig die ersten wegweisenden Entscheidungen für die Zukunft der Stiftung zu treffen. Gelingen konnte dies nur, weil wir in dieser schweren Situation so viele Menschen an unserer Seite wussten. Allen voran sei hier unser Team genannt. Der Zusammenhalt und der intensive Austausch untereinander ermöglichten es uns, uns in der veränderten Situation zurechtzufinden und Zuversicht für die vor uns liegenden Herausforderungen zu entwickeln. Unser Dank gilt deshalb ganz besonders unseren Bereichsleitungen Barbara Herbst, Susanne Olbrich und Uschi Pechlaner und allen hauptamtlich und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen.

Viel Hilfe und Zuspruch haben wir zudem aus unserem Unterstützerkreis erhalten. Die Gewissheit, dass langjährige Verbindungen weiterhin zuverlässig bestehen bleiben und die Stiftungsfamilie sogar noch weiter anwächst, haben uns darin bestätigt, dass wir es alle gemeinsam schaffen werden, Martinas Lebenswerk fortzuführen.

Und so stand das zweite Halbjahr 2022 im Zeichen der Orientierung und Neustrukturierung Unser Team wurde um haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende erweitert, um dem stetig wachsenden Bedarf an Unterstützung gerecht werden zu können. Wir konnten uns als neues Vorstandsteam sortieren und zusammenwachsen. In den Fachbereichen wurden Angebote angepasst, ausgebaut und gänzlich neue geschaffen, wie etwa die „Trauerfreundschaft“ für Trauernde nach Tod des Lebenspartners oder der Kaffee-Treff für Trauernde nach Tod eines Elternteils.

Bewährte und neue Charity-Veranstaltungen wurden mit viel Engagement konzipiert und umgesetzt. Und kurz vor Ende des Jahres durften wir uns noch über die besonders erfolgreiche Charity-Weihnachtsauktion unseres Botschafters Thomas Müller freuen, die uns eine großartige Spendensumme beschert hat.

Das Jahr 2023 wird für uns besonders ereignisreich: Mit großen Schritten gehen wir auf den Einzug in unser Sternnhaus zu. Der Aufgabe, für die Fertigstellung dieses einzigartigen Bauprojektes weitere Förderer und Spender*innen zu finden, werden wir uns mit aller Kraft widmen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den vielfältigen Einblicken in unsere Arbeit und danken Ihnen, dass Sie uns auf unserem Weg begleiten.



Herzliche Grüße,
Ihre Karin Neumeier und Lana Reb

STIFTUNG UND VORSTAND

Das Jahr 2022 war für die Stiftung und alle Mitarbeiter*innen ein sehr schweres Jahr. Zu Beginn noch von der Corona-Pandemie in unserer Arbeit beeinflusst, mussten wir uns Mitte des Jahres von Martina Münch-Nicolaidis verabschieden. Die Trauer um unsere viel zu früh verstorbene Stiftungsgründerin und Vorstandsvorsitzende begleitet uns weiterhin.

In einer großen, gemeinsamen Teamleistung gelang es dennoch, weiterhin unserem Auftrag gerecht zu werden und unseren jungen Trauernden die bestmögliche Unterstützung zu geben. Neben dem Zusammenhalt im Team war es auch die starke Verbindung zu all unseren Unterstützer*innen, die uns durch die ersten schweren Monate getragen hat.

Für Sicherheit und Stabilität sorgte außerdem, dass Karin Neumeier schon im August als neue Vorständin der Stiftung beginnen konnte – dies auf ausdrücklichen Wunsch von Martina.

Mit riesigem Engagement übernahm Karin Neumeier die große Aufgabe – mit dem Fokus auf den Finanzen der Stiftung und das Fundraising sowie der Weiterführung des Sternenhausbaus. Im Folgenden werden wir unter anderem Einblicke in den Baufortschritt 2022 geben.

1 / Für immer in unseren Herzen: Unsere Stiftungsgründerin Martina Münch-Nicolaidis

Fast 25 Jahre setzte sich Martina Münch-Nicolaidis für junge Trauernde ein. Mit ihrer Zuversicht und dem Mut, neue Wege zu gehen, hat sie das Fundament für die Nicolaidis YoungWings Stiftung gelegt und dem Thema Trauer einen Platz in unserer Gesellschaft gegeben. Am 26. Juni 2022 verstarb sie nach schwerer Krankheit.

VON UNERSCHÜTTERLICHEM OPTIMISMUS UND GROSSER WARMHERZIGKEIT

Die Lücke, die Martina hinterlässt, ist riesig. Sie leitete die Stiftung mit visionärem Blick und unerschütterlichem Optimismus. Die Erkenntnis, ohne sie – die Seele der Stiftung – weitermachen zu müssen, war sehr schmerzhaft. Wir sind voller Trauer über den Tod eines besonderen Menschen, der uns und so viele andere inspiriert und unser aller Leben geprägt und bereichert hat. Gleichzeitig schöpfen wir Kraft aus dem großen Vertrauen, das sie dem Stiftungsteam, den Mitgliedern unserer Gremien und unserem Unterstützerkreis oftmals aussprach. Außer Frage steht, dass wir in ihrem Sinne weiterarbeiten werden. Martina hätte es nicht anders gewollt – sie hat uns ihr Lebenswerk anvertraut.

Martina Münch-Nicolaidis' Lebenswerk

Trotz vieler Hürden verfolgte Martina Münch-Nicolaidis ihr großes Ziel, möglichst vielen Trauernden die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen – stets geleitet von ihrem visionären Blick, ihrem Mut und einer unerschütterlichen Zuversicht. Sie verstand es, Menschen miteinander zu verbinden, sie für ihre Ideen zu begeistern und so für die Stiftungsarbeit zu gewinnen. Mit viel Offenheit und Vertrauen in das Können anderer gelang es ihr, über die vielen Jahre ein weitreichendes und zuverlässiges Netzwerk aufzubauen, von dem die Nicolaidis YoungWings Stiftung heute getragen wird. Dabei besann sie sich immer auf das, was ihr am wichtigsten war: Echtes Interesse an jedem einzelnen Menschen und die Wertschätzung für dessen Engagement.

Martina Münch-Nicolaidis wurde am 31. März 1968 in München geboren. Nach der Arbeit im elterlichen Betrieb



*Martina Münch-Nicolaidis bei der Grundsteinlegung
des Sternenhauses am 17.05.2021*

Foto Marcus Schläp

*„Der Traum wird
Wirklichkeit: Es entsteht
ein Ort, an dem wir jungen
Trauernden Zuversicht,
Hoffnung und Kraft geben
können. Dieses Haus wird
nicht einfach ein Gebäude
sein, jeder einzelne Stein des
Sternenhauses wird eine
Geschichte von besonderen
Menschen erzählen, die mit
uns und unserer Arbeit
verbunden sind.“*

Martina Münch-Nicolaidis

war sie im Marketing und Produktmanagement in der IT-Branche tätig, bevor sie sich mit ihrem ersten Ehemann unternehmerisch selbstständig machte. Nach dessen Tod gründete sie 1998 im Alter von 29 Jahren und als Mutter einer kleinen Tochter eine Selbsthilfegruppe für junge Witwen und Witwer in München-Solln. Ein Jahr später erfolgte die Gründung des Nicolaidis Hilfe e.V.. Im Jahr 2002 entstand aus dem Verein die Nicolaidis Stiftung GmbH und im Jahr 2014 die rechtsfähige Nicolaidis YoungWings Stiftung.

Für ihr herausragendes soziales Engagement erhielt Martina Münch-Nicolaidis 2007 die Bayerische Staatsmedaille, 2011 die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber und 2016 den Bayerischen Verdienstorden. 2017 wurde Martina Münch-Nicolaidis als Senatorin in den Senat der Wirtschaft berufen. Ihr Schwerpunkt war dort der gemeinnützige und sozialgesellschaftliche Bereich. Zwei Jahre später wurde sie Präsidiumsmitglied des Senats der Wirtschaft. Für die außergewöhnliche Arbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung erhielt Martina Münch-Nicolaidis im November 2021 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Für andere zum Lichtblick werden

Ihre große Vision, mit dem Bau des Sternenhauses einen geschützten Ort für junge Trauernde in München zu schaffen, verfolgte sie mit großer Ausdauer und Hingabe. Die Grundsteinlegung zu diesem Leuchtturmprojekt erfolgte im Mai 2021. Leider kann sie die Eröffnung des Sternenhauses nicht mehr miterleben. Mit ihrer besonderen Lebensbejahung und ihrem unermüdlichen Engagement gab Martina Münch-Nicolaidis Trauernden Zuversicht und neue Perspektiven. Auch über ihren Tod hinaus bleibt sie eine Hoffnungsträgerin für junge Trauernde. ■

2 / Martinas Lebenswerk fortführen

Wir sind sehr dankbar, dass Karin Neumeier seit dem 1. August 2022 die Funktion der zweiten Vorständin der Nicolaidis YoungWings Stiftung übernommen hat. Auf ausdrücklichen Wunsch von Martina Münch-Nicolaidis bildet sie zusammen mit Lana Reb das neue Vorstands-Duo der Stiftung. Mit riesigem Engagement widmet sie sich seither dieser verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgabe.

So möchte Karin Neumeier ihren Teil dazu beitragen, dass Martinas Lebenswerk gut fortgeführt werden kann und übernimmt die Vorstandschaft mit dem Ziel, das finanzielle Fundament für die Arbeit der Stiftung und auch für die Fertigstellung des Sternenhauses weiter aufzubauen und zu stärken.

Gemeinsam mit den Teamwerk-Architekten begleitet sie unter anderem den Bau des Sternenhauses: „Wir hätten uns alle gewünscht, dass Martina als unsere Stiftungsgründerin noch ganz lange bei uns geblieben wäre. Aber Vieles von ihr bleibt, und gemeinsam können wir ihr Lebenswerk fortführen. Ich bin dankbar und froh, mit diesem wunderbaren Team zusammenarbeiten zu dürfen. Was hier an hochqualifizierter Trauerbegleitung auch durch Lana Reb und alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sehr professionell auf- und ausgebaut wurde, ist unglaublich und eine starke Basis!“, sagt unsere neue Vorständin.

Erfahrungsschatz und Engagement

Karin Neumeier ist der Stiftung schon sehr lange verbunden und war bisher als Kuratoriumsmitglied und Sprecherin der Stiftungsmentoren für die Stiftung tätig. Seit vielen Jahren war sie nicht nur eine enge Vertraute und Freundin Martinas, sondern setzte sich in ihrem beruflichen sowie privaten Umfeld mit viel Herzblut für die Stiftung ein. Ihr großes Netzwerk hilft ihr dabei, die Stiftungsarbeit bundesweit noch sichtbarer zu machen. Zudem ist sie beim Logistikunternehmen Logivest GmbH seit mehr als 11 Jahren Projektberaterin für Events. Das Unternehmen ist ein starker Partner für uns und hat im Sommer 2022 bereits zum dritten Mal die Charity-Aktion „Logistik in Bewegung“ initiiert, die Karin Neumeier zusammen mit ihrem Ehemann Kuno Neumeier ins Leben gerufen hat. ■

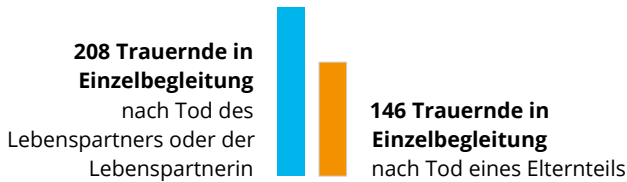


Wir freuen uns von Herzen über Karin Neumeier als neue Vorständin der Stiftung

3 / DIE STIFTUNG IN ZAHLEN 2022

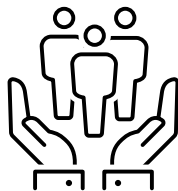
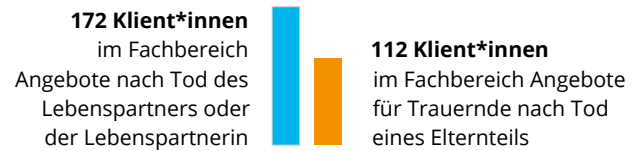
354

TRAUERENDE IN EINZELBEGLEITUNG



284

KLIENT*INNEN IN 20 TRAUERGRUPPEN



470

BELEGTE PLÄTZE

in weiteren Beratungs- und Begleitungsangeboten (wie z.B. Tagesausflüge, Weihnachtsbäckerei, Gute Momente).

Zusätzlich 64 belegte Plätze im Angebot Trauer am Arbeitsplatz durch die Kooperation mit dem Arbeitgeberverband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm).

SOMIT HABEN INSGESAMT

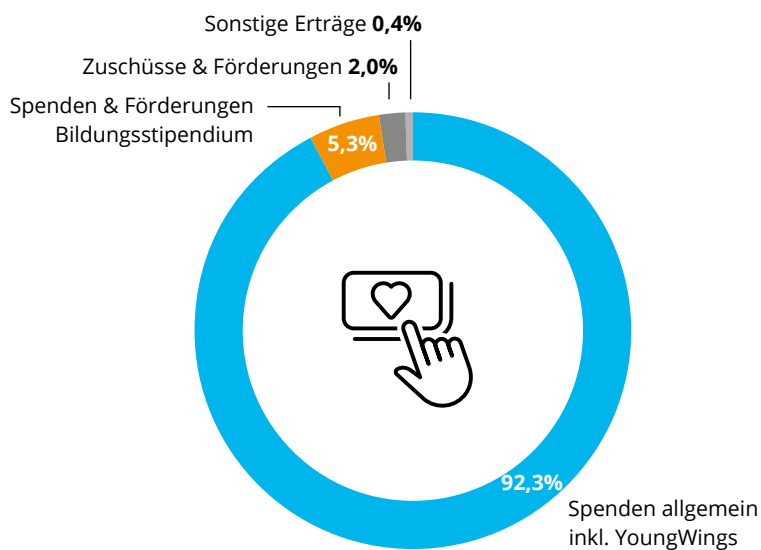
1.108

PERSONEN

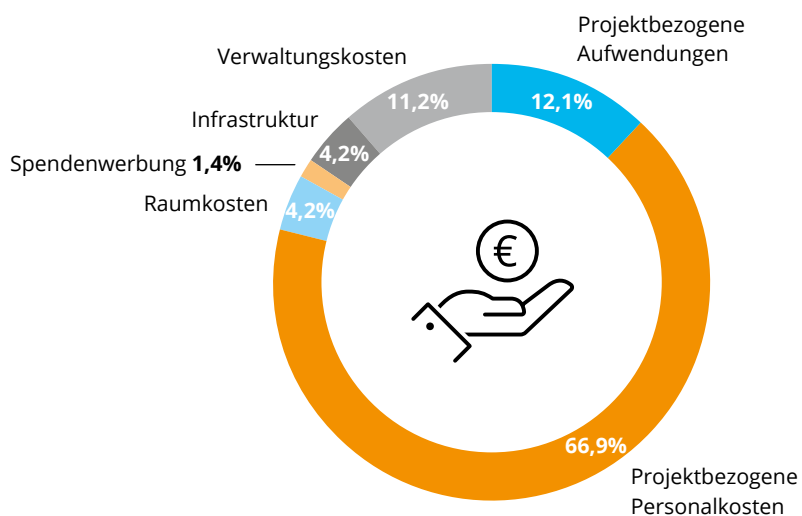
die Angebote der Nicolaidis YoungWings Stiftung wahrgenommen.

Hinweis: Aufgrund unterjähriger Systemumstellung sind leichte Unschärfen in den Zahlen möglich.

MITTELHERKUNFT 2022



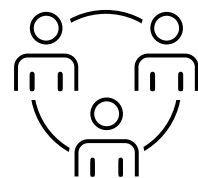
MITTELVERWENDUNG 2022



37

HAUPTAMTLICHE MITARBEITER*INNEN (2021: 30)

vorwiegend in Teilzeit aus den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Therapie und Kommunikation



86

EHRENAMTLICHE MITARBEITER*INNEN (2021: 84)

für Beratung, Begleitung, Patenschaft und Stiftungsgremien (Stiftungskuratorium, Botschafterinnen, Bildungsstipendium und Vorstände des Freundeskreises)

4 / Das Sternenhaus am Nockherberg

Der Baufortschritt in 2022

Mit beeindruckender Schnelligkeit schreitet der Bau unseres Sternenhauses am Nockherberg voran. Letztes Jahr konnten wir die Grundsteinlegung und die Fertigstellung des Rohbaus feiern, in diesem Jahr verfolgten wir gespannt die Entwicklungen im Inneren des Gebäudes. Die Vision des Ortes, an dem neue Zuversicht entstehen kann, nimmt Dank unseres Projektteams der Teamwerk-Architekten um Jan Foerster immer weiter Gestalt an. Welche Meilensteine erreichten wir nun in 2022?

Fotos: Clemens Bittner



Das Stiftungsteam zu Besuch auf der Baustelle



Die Dachkonstruktion des Sternengartens ist fertig

WENN TRÄUME GREIFBAR WERDEN – DER STERNENGARTEN ENTSTEHT

Nachdem Anfang des Jahres bereits unsere Vorständinnen und die Bereichsleiterinnen den Fortschritt des Rohbaus besichtigt hatten, folgte im März die Teambesichtigung. Zahlreiche Mitarbeiterinnen trafen sich mit dem Projektleiter der Bayerischen Hausbau, Josef Stangl, der kompetent und anschaulich durch den Rohbau führte. Beeindruckt zeigten sich die Mitarbeiterinnen von dem offenen Konzept, dem großzügigen Eingangsbereich mit Atrium und dem Blick durch das Treppenhaus vom Erdgeschoss nach oben. Wer schwindelfrei ist, war an diesem Tag eindeutig im Vorteil – so ging es für jede Mitarbeiterin, die Interesse hatte, hoch hinaus bis auf das Dach. Hier wurde in diesem Jahr die aufwändige Dachkonstruktion des Sternengartens fertiggestellt – das architektonische Highlight des Gebäudes – mit einem sechs Meter hohen Glasdach. In dem ganzjährig nutzbaren mediterranen Garten werden Hilfsangebote stattfinden und Spiel, Bewegung und Kreativität ihren Platz haben.

Fenster wurden eingebaut und der Estrich verlegt

Das fünfgeschossige Gebäude wird mit Beratungs- und Begleitungsräumlichkeiten sowie Betreuungs-, Begegnungs- und Werkräumen ausgestattet. Die Räume werden auch zum Toben und Entspannen verschiedenartig nutzbar sein und können für die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen flexibel angepasst werden. Große Meilensteine im Laufe des Jahres waren der Einbau der Fenster sowie der Fußbodenheizung und die Verlegung des Estrichs.



Der Eingangsbereich im Erdgeschoss des Sternenhauses

Der Innenausbau konnte also beginnen und damit die letzte Phase in Richtung Fertigstellung und Einzug im Jahr 2023 eingeläutet werden.

In unseren Herzen ist Martina dabei

Unser Sternenhaus wird vom Engagement und der Tatkraft vieler Menschen, die sich mit der Arbeit der Stiftung verbunden fühlen, getragen. Ein großes DANKE SCHÖN an die Bayerische Hausbau, an alle beteiligten Firmen, an alle Mitarbeitenden auf der Baustelle sowie an alle Spender*innen und Unterstützer*innen, die ein Leuchtstern für junge Trauernde sein möchten. In unserem Herzen nehmen wir Martina mit auf dem weiteren Weg zu unserem Sternenhaus, das wir voraussichtlich im Herbst 2023 eröffnen werden. ■



Die Sternenhausfassade von der Regerstraße aus gesehen

„Mit großer Ausdauer verfolgte Martina ihre Vision, einen geschützten Ort für junge Trauernde in München zu verwirklichen. Und sie hat es geschafft! Im Herbst 2023 wird die Stiftung in das Sternenhaus einziehen. Es ist eine tröstliche Vorstellung, dass Martina dann bereits dort ist und unsere Ankunft erwartet.“

Karin Neumeier,
Vorständin der Nicolaidis YoungWings Stiftung

VORSTELLUNG DER STIFTUNGSARBEIT

Trauer ist individuell und der Umgang mit den sie begleitenden Gefühlen und Gedanken unterschiedlich. Genauso individuell ist die Vorstellung davon, welche Form der Unterstützung hilfreich sein könnte. Daher haben wir eine Vielfalt an Angeboten für Erwachsene nach dem Tod des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin und für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nach dem Tod eines Elternteils entwickelt. Sie orientieren sich alle an den unterschiedlichen Bedürfnissen und ermöglichen es, die für sich passende Form der Hilfe zu wählen.

Ohne das Engagement der haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Stiftungsteam wäre diese Angebotsvielfalt in der Beratung und Begleitung junger Trauernder auf diesen vielen verschiedenen und kreativen Ebenen nicht möglich. Euch allen sprechen wir hier ein großes Dankeschön aus!

Auf den folgenden Seiten stellen wir exemplarisch einige Angebote vor, mit welchen junge Trauernde in der Nicolaidis YoungWings Stiftung Unterstützung erfahren.

1 / Angebote nach Tod des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin

Wir bieten Erwachsenen bis zum Alter von 49 Jahren, die um ihren Partner oder ihre Partnerin trauern, unterschiedliche Formen der Beratung und Begleitung. Unsere kostenlosen Angebote eröffnen den Trauernden einen geschützten Raum, um über ihre Gedanken und Gefühle zu sprechen, sich mit anderen Trauernden auszutauschen und das Leben langsam neu zu sortieren. Alle Trauerbegleiter*innen haben dabei selbst erlebt, was es bedeutet, den Partner oder die Partnerin zu verlieren und stehen den Trauernden mit dieser Erfahrung zur Seite.



UNSERE U50-TRAUERGRUPPEN – WIE FUNKTIONIEREN DIE EIGENTLICH?

Wenn sich Betroffene nach dem Verlust ihres Lebenspartners oder ihrer Lebenspartnerin an uns wenden, melden sich viele für eine Trauergruppe an – manchmal auch mit einem vielleicht noch etwas unsicheren Gefühl. Wie läuft so eine Gruppe ab? Wer leitet die Gruppe? Was sind die Themen? Viele Fragen –

und für fast alle ist es die erste Trauergruppe, für manche der erste Todesfall in ihrem Leben. Es ist uns wichtig, dass jede*r Trauernde eine für die individuelle Lebenssituation passende Gruppe findet. Wir bieten deshalb neben den U50-Trauergruppen auch eine +/- 30-Trauergruppe an sowie die Möglichkeit, zwischen Präsenz- und Online-Gruppen zu wählen.

Jede Gruppe besteht aus circa 10-12 Teilnehmer*innen,

*„Das Herz kennt keinen
Kalender, die Trauer hört
nach einem Jahr nicht auf.“*

Teilnehmer*in Trauergruppe

geleitet werden sie von zwei ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Die Leitungen und die Teilnehmer*innen vereint die eigene Betroffenheit. Jede Leitung hat selbst den oder die Lebenspartner*in verloren. Das unterscheidet unser Angebot von vielen anderen Trauergruppen. Und das ist es auch, was Betroffene bei uns suchen: Das Gefühl, nichts erklären zu müssen. Zu wissen, die anderen sitzen im gleichen Boot, wenn auch jeder Verlust unterschiedlich ist. Die Ausrichtung unserer Gruppen auf die spezielle Lebenssituation junger Trauernder wird zudem von den Teilnehmenden als besonders hilfreich erlebt. Viele teilen bei einem Verlust in diesem Lebensalter ähnliche Erfahrungen. So müssen Trauernde nicht nur einen Umgang mit dem Tod des Partners oder der Partnerin finden, sondern sich oft auch auf ein Leben als alleinerziehendes Elternteil einstellen und von Zukunftsplänen verabschieden. Verstorbt der Partner in der Phase der Familienplanung, sind Trauernde zudem mit dem Verlust dieses gemeinsamen Lebensentwurfes konfrontiert.

Es gibt nicht den einen richtigen Weg in der Trauer

Präsenz oder Online – der Ablauf unterscheidet sich kaum. Die Gruppenleiter*innen eröffnen die Sitzung, begrüßen die Teilnehmer*innen und starten mit einer Frage, wie: „Wie geht es euch im Moment?“. In einer ersten Runde werden die Themen gesammelt. Sind neue Teilnehmer*innen dabei oder handelt es sich um das erste Treffen, stellen sich alle Teilnehmer*innen und die Leitungen mit ihrer eigenen Verlustgeschichte vor. Es ist dann Raum für alles, was die Trauernden beschäftigt: Wie feiere ich den bevorstehenden Geburtstag meines verstorbenen Partners? Lasse ich die Fotos hängen oder nehme ich sie ab? Ab wann soll ich wieder arbeiten? Wir versuchen den Trauernden zu vermitteln, dass alle Gedanken und Gefühle sein dürfen, dass es keinen richtigen oder falschen Weg gibt, dass Trauerwege vielmehr sehr individuell und Bedürfnisse unterschiedlich sein können. Wir stellen hierzu unsere eigenen Erfahrungen und das, was andere Betroffene als unterstützend erlebt haben, zur Verfügung. Die Vorstellung, dass es auf dem Trauerweg einerseits darum geht, zu lernen, ohne den geliebten Menschen zu



leben und andererseits eine innere Verbindung zu ihm aufrechtzuerhalten, wird dabei von vielen Teilnehmenden als hilfreich empfunden.

Nach zwei Stunden ist dann das Ende der Gruppensitzung erreicht. Weiterreden könnten wir meist noch viel länger. Im Idealfall hat jeder Betroffene das teilen können, was ihn oder sie im Moment beschäftigt, und geht am Ende der Sitzung mit dem Gefühl, nicht alleine zu sein, aus der Gruppe heraus. Wir verabschieden uns und sehen uns das nächste Mal in zwei Wochen.

Unser neues Angebot: U50-Abendtreff Online

Ergänzend zu unseren Trauergruppen haben wir zum Ende des Jahres ein neues Angebot initiiert: Für alle Betroffenen, die noch keinen Platz bei den U50-Trauergruppen haben oder einen unverbindlichen Austausch suchen, gibt es die offenen U50-Online Abendtreffen. Moderiert von zwei Trauerberater*innen wird das Thema des Abends vorgestellt und sich ihm mittels verschiedener Methoden genähert. Das erste Treffen zum Input-Thema „Gedenk- und Jahrestage“ fand durchweg positiven Anklang.

In bemerkenswert kurzer Zeit entstand ein vertrauensvoller Austausch, bei dem sowohl Tränen als auch Lachen ihren Platz fanden. Weitere Treffen in 2023 sind geplant.

DAS NEUE ANGEBOT „TRAUERFREUNDSCHAFT“ – DENN DU BIST NICHT ALLEIN

Allen bisherigen vielfältigen Angeboten der Stiftung im Bereich der Angebote für Trauernde nach Tod des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin ist gemein, dass sie zu festen Zeiten stattfinden. Es gibt feste Gesprächstermine, Einzel- oder fortlaufende Veranstaltungen, die notwendigerweise immer im Vorfeld geplant und organisiert werden müssen. Aus Erfahrung wissen wir aber, dass viele Trauernde sich noch mehr Verbundenheit und Nähe in ihrer Trauer wünschen.

Und genau hier setzen wir mit unserem neuen Angebot der Trauerfreundschaft an. Wir möchten, dass ähnlich fühlende Menschen sich auch außerhalb unserer Begleitung in Einzel- oder Gruppenmeetings und außerhalb von festen Zeiten austauschen können. Im besten Fall gewinnen sie sogar eine Freundin oder



einen Freund hinzu. Denn wir wissen auch darum, dass Trauer und Tod dazu führen können, dass sich der bisherige Freundeskreis verändert. Die gesellschaftliche Wahrnehmung von Trauer ist weiterhin geprägt von Unsicherheit und nicht ausreichendem Wissen. So machen Trauernde auch oft in ihrem eigenen sozialen Umfeld die Erfahrung, sich unverstanden zu fühlen.

Trauer als bindendes Element

Wie läuft die Trauerfreundschaft ab? Interessierte kontaktieren uns und wir klären, welche Informationen wir von ihnen benötigen. Wir nutzen nur wenige Kerninformationen zur trauernden Person und dem oder der verstorbenen Partner*in und suchen individuell und persönlich aus dem Pool unserer Interessenten zwei Personen aus, die zueinander passen könnten. Diese beiden Personen werden von uns angeschrieben und können dann den Kontakt untereinander aufnehmen. Was daraus entsteht, ist wiederum ganz davon abhängig, was beide daraus machen. Wir geben also die Kontaktaufnahme und den weiteren Verlauf in die Verantwortung der Trauernden, stehen aber bei Fragen oder Problemen weiterhin zur Verfügung.

Die Idee dahinter ist, dass hier Menschen zueinander finden können, die sich normalerweise nicht miteinander vernetzen würden. Aber die neue Verbindung ist die Trauer, und die Trauer hat eigene Gesetze und ermöglicht das Öffnen von völlig neuen Türen und Wegen und ist damit auch ein Zugang zu anderen Menschen.

Gemeinsam lachen und gemeinsam weinen

Erfahrungswerte innerhalb unseres Teams gibt es einige – so wurde eine heutige Beraterin beispielsweise damals selbst mit einer anderen trauernden Frau vernetzt und daraus ist eine große Verbundenheit und Freundschaft entstanden. Dabei wurden am Anfang mehrmals täglich Kurznachrichten ausgetauscht – auch über die Frage nach dem „wie geht's dir“, die für Trauernde oft schwer zu beantworten ist, im Kontakt mit anderen Trauernden aber meist gut angenommen werden kann und als hilfreich erlebt wird. Viele Stunden wurde gemeinsam geweint und irgendwann auch gelacht, an Todes- und sonstige Jahrestage immer gemeinsam gedacht, sich gegenseitig besucht und beschenkt.



All das Beschriebene hilft Trauernden einen neuen Halt, eine neue Zukunftsperspektive zu gewinnen, und zu verstehen, dass sie mit ihrem Schicksal nicht alleine sind. Es ist möglich, sich gegenseitig Kraft zu geben, zu trösten und die neuen kleinen und großen Erfolge gemeinsam zu feiern.

Aus unserer Sicht ist die Trauerfreundschaft eine sehr gute Ergänzung zur bisherigen Trauerbegleitung und wird deshalb auch allen neuen Interessierten als weitere Unterstützung in der emotionalen Ausnahmesituation immer mitempfohlen.

BUNTE FARBEN UND NEUE VERBINDUNGEN: UNSER SOMMERLICHES BEISAMMENSEIN

Mitte Mai veranstaltete die Stiftung das alljährliche Sommerliche Beisammensein junger Trauernder nach dem Tod des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin. Das Treffen in einem wunderschönen Garten in Ramersdorf gab den Erwachsenen viel Zeit, um Kontakte zu knüpfen und sich offen über die Trauer auszutauschen.

In diesem Jahr war das Sommerliche Beisammensein besonders gut besucht, 20 Erwachsene und 12 Kinder kamen an einem sonnigen Sonntagnachmittag unter blühenden Kastanienbäumen zu Kaffee und Kuchen zusammen – darunter sowohl einige bekannte als auch neue Gesichter. Ein paar der Teilnehmenden nahmen für das besondere Sommertreffen sogar eine weitere Reise (etwa aus Frankfurt und dem Allgäu) in Kauf.

Bereichernde Begegnungen zwischen Trauernden

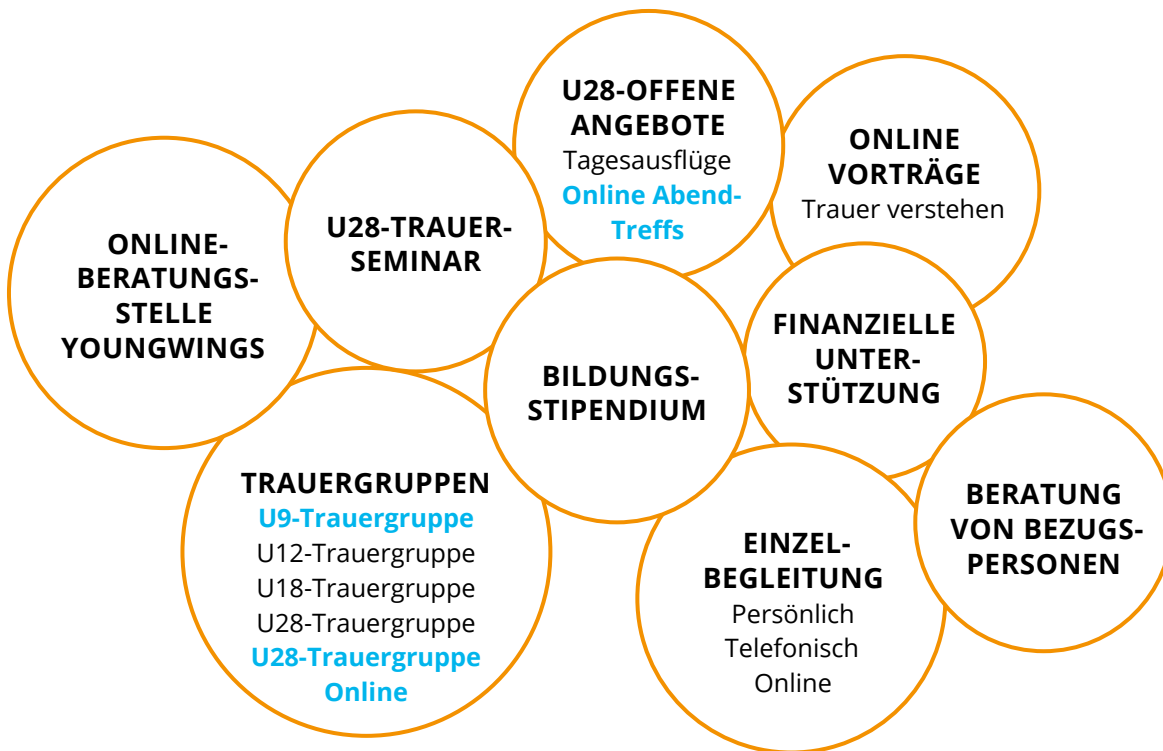
Während die Erwachsenen sich im vertrauten Rahmen des Treffens über die Trauer und das Leben nach dem Verlust des Partners oder der Partnerin austauschten, war für die Kinder viel Zeit zum Toben und Spielen. Beim Bemalen eines großen Leinentuchs ließen die Kinder außerdem ihrer Kreativität freien Lauf – mit dem Einsatz vieler bunter Farben entstand hier ein tolles Gemeinschaftsprojekt zum Bestaunen in der Gruppe.

Die bereichernden Begegnungen, die entspannte Atmosphäre, das warme Wetter, das riesige Kuchenbuffet und das traumhafte Ambiente des sattgrünen Gartens machten das Treffen für die Teilnehmenden zu einem berührenden Nachmittag. ■



2 / Angebote nach Tod eines Elternteils

Der frühe Tod eines Elternteils ist ein einschneidendes Erlebnis, welches das weitere Leben von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachhaltig prägt. Nicht immer zeigt sich die Trauer in einer Weise, wie andere es vielleicht erwarten würden. Daher bieten wir Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 5 und 27 Jahren, die um Mutter oder Vater trauern, vielseitige altersentsprechende Methoden und Angebote, um die für sich passende Form der Hilfe zu wählen



WIR FÜHLEN UNS VERBUNDEN-ABSCHLUSSTREFFEN DER U28 ONLINE TRAUERGRUPPE

Ich bin mit meinem Verlust nicht alleine und ich werde mit den anderen in Verbindung bleiben – das sind zwei der Erkenntnisse, die unsere 10 Teilnehmer*innen während ihrer 12-monatigen Reise mit der U28-Online Trauergruppe machen konnten. Bei ihrem Abschlusstreffen, das Mitte Juli im Englischen Garten in München stattfand, erlebte

die Gruppe gleichzeitig einen Abschied und ein neues Kennenlernen.

Ein ganzes Jahr lang, immer im 14-tägigen Rhythmus, traf sich unsere U28-Online Trauergruppe im virtuellen Raum. Zusammen mit unseren zwei Trauerbegleiterinnen war es möglich, sich den unterschiedlichen Facetten des Verlustes zuzuwenden und miteinander in den Austausch darüber zu kommen. Während des Jahres entstand so eine enge Verbindung unter den jungen Menschen, die



sich weiterentwickeln konnte. Viel Raum widmete die Gruppe der Vorstellung der Elternteile, die so schmerzlich vermisst werden, und die bei den Treffen immer wieder Teil der Gruppe sein durften.

Wenn Abschied und Kennenlernen zusammentreffen

So geschehen auch beim letzten Zusammenkommen der Gruppe, das gleichzeitig auch das erste persönliche Treffen war. Verbunden mit großer Vorfreude wünschte sich die Gruppe eine Begegnung im Park. Nachdem die jungen Erwachsenen einen ruhigen Platz unter dem Dach einer großen Eiche für sich fanden, umrahmten sie gemeinsam Fotos ihrer verstorbenen Elternteile mit Tüchern, Kerzen und Namenssteinen. So konnten in aller Ruhe liebevolle Erinnerungen mit der Gruppe geteilt werden.

Im Anschluss nahmen sich die Teilnehmenden viel Zeit, um auf Zetteln festzuhalten, was sie den anderen Gruppenmitgliedern wünschen und woran sie sich erinnern werden. Diese Zettel wurden in Säckchen gesteckt und durften als Erinnerung an eine ganz besondere und intensive Zeit mit nach Hause genommen werden.

Mit selbstgemachten Speisen und mitgebrachten Getränken stärkten sich alle, saßen noch länger zusammen und verabredeten das nächste persönliche Treffen – dann ohne die Begleitung der Stiftung. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück und wünschen den Teilnehmenden der U28-Gruppe, dass sie weiterhin dieses tragende Netz der Verbundenheit spüren werden.

SORGT FÜR SPASS UND SELBSTVERTRAUEN: LAMA- UND ALPAKA-WANDERUNG DER U9-TRAUERGRUPPE

Ein tierisch-abenteuerliches Erlebnis stand unseren Kindern der U9-Trauergruppe bei ihrem gemeinsamen Abschlussausflug im Juli bevor. Die Kinder wanderten mit Lamas und Alpakas – ein herausfordernder und erlebnisreicher gemeinsamer Weg, bei dem die Kinder Selbstvertrauen gewannen.

An einem sonnigen Sonntag machte sich die Gruppe mit dem Bus auf den Weg zum gemeinsamen Ziel: der Berghof Agatharied – ein großes Jugend- und Gruppenhaus mit hofeigenen Wiesen und Weiden. Große



Vorfreude und auch ein wenig Aufregung angesichts der neuen und ungewohnten, tierischen Begegnungen, ließen die Kinder unserer U9-Trauergruppe auf der vergnügten Fahrt zum Berghof erkennen.

Ein Sonnenmandala als Gruß an die verstorbenen Eltern

Am Ziel angekommen, versorgte das Berghofer Küchenteam die Kindergruppe mit einer leckeren vegetarischen Lasagne und Wassermelone. Vor dem Kennenlernen der Lamas und Alpakas gab es für die Kinder viel Zeit, den Berghof spielerisch zu erkunden, die Esel des Hofes zu streicheln oder kleine Häschen zu entdecken. Anschließend boten die Gruppenleitungen den Kindern an, mit einem Seil und vielen verschiedenen Naturmaterialien ein Sonnenmandala als Gruß an die verstorbenen Elternteile zu legen. Ein Herz aus Blumen, Zweigen und Steinen und ein Grabstein, auf dem mit einem Stück Kohle ein Kreuz gemalt wurde, ließen sich in diesem Mandala erkennen.

Durch die Tiere Selbstvertrauen gewinnen

Bevor sich die Kinder mit ihren flauschigen Wandergefährten auf den Weg machten, erklärte die Besitzerin der Lamas und Alpakas den Kindern den Umgang mit den Tieren: Welches Tier ist der Anführer der Gruppe? Welche Besonderheiten haben die Tiere und wie

unterscheidet man eigentlich Lamas und Alpakas? Nach einem freundlichen Kennenlernen und vorsichtigem Beschnuppern führten die Kinder paarweise oder alleine die sanftmütigen Tiere durch die Natur.

Die Gruppenleiterinnen staunten über die Ruhe und Bestimmtheit, mit der die Kinder diese liebenswerten und manchmal ein wenig „bockigen“ Wesen führten, die oftmals stehen blieben oder eilig voranschreiten wollten. Vor allem auf dem Rückweg der Wanderung war spürbar, dass die Kinder ein großes Selbstvertrauen im Umgang mit den Tieren entwickelt hatten. Dieses Selbstvertrauen ist für trauernde Kinder, die in ihrem Leben immer wieder mit besonders schweren Herausforderungen konfrontiert werden, besonders wertvoll.

VON APFELKUCHEN UND SPEED-DATING: DIE ONLINE ABEND-TREFFS DER U28- TRAUERNDEN

2021 aus der Not des Lockdowns heraus geboren und mittlerweile als wertvolles Angebot für unsere U28-Altersgruppe etabliert: Die offenen Online Abend-Treffs. Aufgrund der Corona Pandemie verlegten wir die offenen Abendtreffen im Jahr 2021 vom Gasthaus virtuell nach Hause. So gab es trotz Corona einen Begegnungsraum für die Trauerenden im Alter von 18 bis 27 Jahren. Das Format kam so gut an, dass wir die digitalen Treffen auch in 2022 weiterführten. Zusätzlich zu den vier Präsenztreffen boten wir vier Online-Begegnungen über dieses Jahr hinweg für das Kennenlernen und den Austausch Gleichaltriger untereinander an.

Die Online-Treffen werden moderiert

Anders als bei den offenen Treffen live vor Ort werden die digitalen Begegnungen von unserer Trauerbegleiterin moderiert. In einem etwa 1,5 stündigen Programm startet die Gruppe mit einem Kennenlernen durch eine „Bunte Statistik“: Lockere ja/nein-Fragen, wie „Wer hat ein Haustier?“, oder „Wer hatte heute schon eine Online-Konferenz?“ werden gestellt. Sagen muss dabei erst einmal niemand etwas – der einen oder anderen fällt das mitunter anfangs oder besonders im online-Format auch nicht gerade leicht – sondern die Teilnehmer*innen



„Die Online-Abendtreffs sind in erster Linie ein alltagsstärkendes und vernetzendes Angebot, eine Trauerberatung steht hier nicht im Fokus.“

Marlen Schindler,
Gruppenleiterin des Angebots

halten bunte Post-Its mit Antworten darauf in die Kamera. In einem zweiten Frageteil geht es thematisch mehr um den Verlust des geliebten Menschen. Auch hier wird weniger gesprochen und durch die Post-Its wird ersichtlich, wer den „gleichen“ Verlust des Elternteils durchlebt und welche Details sich unterscheiden.

Ein alltagsstärkendes und vernetzendes Angebot
Im Anschluss stellt die Gruppenleitung die Arbeit der Stiftung vor. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen Angebote und informiert über das Trauerverständnis der Stiftung und über ganz individuelle, natürliche Ausdrucksweisen von Trauer. Danach haben die jungen Trauernden in Break-Out Sessions, angelehnt an die Speed-Dating Methode, die Möglichkeit, sich weiter kennenzulernen und die Statistik-Fragen zu vertiefen. Wichtig ist, dass sich alle an vorab vereinbarte Spielregeln halten. Wird jemandem der Austausch zu intensiv oder emotional zu belastend, signalisieren dies die Teilnehmenden mit dem Codewort „Apfelkuchen“.

In den verbleibenden 30 Minuten verabschiedet sich die Gruppenleitung aus dem virtuellen Raum und die jungen Erwachsenen unterhalten sich ohne Moderation. So können die Kontakte, die für sie in ihrer Ausnahmesituation von so großer Bedeutung sind, noch weiter intensiviert werden. Nach solch einem Online-Abend vernetzen sich die Teilnehmenden oftmals in eigenen Chat-Gruppen, treffen sich persönlich oder stehen kontinuierlich im schriftlichen Kontakt miteinander. ■

3 / Gemeinsame Angebote

Für alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder unserer Zielgruppe bieten wir verschiedenste Wege an, sich mit den eigenen Gefühlen und Gedanken auseinanderzusetzen, Gleichgesinnte kennenzulernen oder auch einmal Momente der Leichtigkeit und Gemeinschaft zu erleben. Egal ob Sport, Kultur, Vorträge oder Gemeinschaftserlebnisse – Trauernde können die für sie passende Form der Hilfe wählen. Alle Angebote können alleine oder begleitend zu anderen Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch genommen werden.

KRAFT TANKEN, DAMIT ES WEITERGEHEN KANN: DAS FAMILIENWOCHENENDE

Eine kurze Auszeit und die Auseinandersetzung mit der Trauer in einer vertrauensvollen Gemeinschaft: 2022 fand endlich wieder das Wochenende für trauernde Familien statt. Fünf Mütter, zwölf Kinder und Jugendliche und vier Trauerbegleiterinnen verbrachten im August drei Tage miteinander, in denen sowohl Freude und Lachen als auch Trauer und Tränen ihren Platz hatten.

Die Kinder und Jugendlichen kamen schnell in Kontakt und fühlten sich in der Umgebung des wunderschönen Hofes Integra sichtlich wohl. Die Trauerbegleiterinnen hatten zudem ein vielfältiges Programm geplant: Bei einem Selbstverteidigungstraining powerten sich unsere jüngeren Teilnehmer*innen aus und lernten ihre eigenen Grenzen kennen. Auch eine Nachtwanderung und viel Zeit für Spiel und Spaß standen für sie auf dem Programm.

Gemeinsame Erholung und Trauerbewältigung

Die Kinder und Jugendlichen in guten Händen und Gemeinschaft wissend, war für die Mütter Raum und Ruhe für Gespräche über die Trauer und die vielen Herausforderungen, die mit ihr in Zusammenhang stehen. Im vertrauensvollen Rahmen der Gruppe konnten alle Teilnehmerinnen spüren, dass jedes Gefühl sein darf, seine Berechtigung hat und seinen Platz finden darf. Die gemeinsame Zeit der Familien schuf Verbindungen und wertvolle gemeinsame Momente.



So wurde die wunderschöne Umgebung des Hofes mit ihren bewaldeten Hügelketten, den sanften Bachläufen und den vielen Bauernhöfen und Tieren erkundet. Es wurden Marshmallows über einem Lagerfeuer gegrillt, viele Spiele gespielt und köstliche Mahlzeiten in der Gemeinschaft genossen.

Für die teilnehmenden Mütter war es etwas ganz Besonderes, an diesem Wochenende ein klein wenig Auszeit von den vielen Anforderungen und Herausforderungen des Alltags zu bekommen. Für eine Weile nicht kochen, umsorgen und funktionieren zu müssen und sich in der Gesellschaft anderer betroffener Mütter mit der eigenen Trauer auseinanderzusetzen.

Trauerreaktionen sind **Anpassungsversuche** für ein konstruktives Weiterleben nach dem Verlust.

Trauerreaktionen sind **Lösungsversuche angesichts einer unlösbaren Situation**.

Der Trauerweg ist damit (zunächst) eine **zweitbeste, erzwungene Lösung**.

Quelle: Kachler, R. (2010). Hypnosystemische Trauerbegleitung: Ein Leitfaden für die Praxis. Carl Auer.

1

TRAUER VERSTEHEN: ONLINE-ABENDE FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

Ein wichtiger Baustein unseres Beratungsangebots sind unsere Online-Vorträge zum Thema „Trauer verstehen“. Denn Informationen rund um Trauerprozesse helfen Betroffenen und Angehörigen dabei, ein besseres Verständnis von typischen Reaktionen und Emotionen nach einem Verlust zu bekommen. So veranstalteten wir in 2022 insgesamt drei Online-Abende, die sich an Betroffene, Angehörige, Interessierte und Fachkräfte gleichermaßen richteten.

Trauer nach dem Tod eines Elternteils

Der Vortrag von Barbara Herbst über die Bedeutung des Verlusts von Eltern bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde mit einem kurzen Innehalten gestartet. Mitgebrachte Fragen und Wünsche konnten überdacht und in diesem geschützten Rahmen angesprochen werden.

Inhaltlich wurde sich in den eineinhalb Stunden dem großen Themenbereich der Trauer von vielen Seiten angenähert: unter anderem mit Faktoren, die den Trauerverlauf beeinflussen können, der Entwicklung des Todeskonzeptes und dem altersgemäßen Verstehen von Tod sowie den verlust- und wiederherstellungsorientierten Dimensionen der Trauer und der Bedeutung von Bezugspersonen – immer mit Raum für Fragen und Anliegen der Teilnehmer*innen.

Nach einem offenen Raum für konkrete Fragen und Austausch und Impulsen zur Selbstfürsorge konnten die Teilnehmer*innen behutsam verabschiedet werden,

mit dem Angebot, sich jederzeit für Bezugspersonenberatungen im Einzelsetting melden zu können.

Trauer nach dem Tod des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin

Bin ich normal? Wann hört der Schmerz auf? Das fragen sich viele Trauernde. Wie kann ich helfen? Wie soll ich der trauernden Freundin oder Kollegin begegnen? Das beschäftigt Angehörige, Freunde oder Außenstehende häufig. All diese Fragen wurden an zwei digitalen Vortragsabenden besprochen. Uschi Pechlaner und Lisa Auffenberg präsentierten den Teilnehmer*innen die wichtigsten psychologischen Trauermodelle, schilderten die besonderen Herausforderungen, die sich jungen Trauernden stellen, und gaben einen Überblick über häufige Folgen von schweren Verlusten – etwa psychosomatische, berufliche und soziale Auswirkungen.

Aus all diesen Aspekten wurde deutlich: Trauer ist schwerwiegend, Trauer dauert und Trauer verdient Unterstützung. Vor diesem Hintergrund gaben die beiden Referentinnen wichtige Impulse, was Trauernde für sich selbst tun können und wie das Umfeld beistehen kann. Sie zeigten Wege und Strategien auf, die nach einem schweren Verlust hilfreich sein können.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer*innen zu unserem Konzept „Trauer verstehen“ bestärkt uns darin, auch in Zukunft psychoedukativ zu arbeiten und nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch deren Umfeld in den Blick zu nehmen. Verständlich erklärtes Fachwissen entlastet die Trauernden unmittelbar, indem sie erkennen: Vieles ist „normal“ – und wenig unveränderbar. ■

4 / Qualifizierung und Qualitätssicherung

Die Arbeit mit Menschen in existenziellen Krisen ist herausfordernd und braucht ein gutes inneres Gleichgewicht. Nur Beratende, die um die eigenen fachlichen Kompetenzen, menschlichen Fähigkeiten und eigenen Grenzen wissen, können hilfreiche Helfende sein. Wir legen deshalb viel Wert auf kollegialen Austausch und die Unterstützung von externen Fachleuten. Die stetige Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter*innen ist ein weiterer unverzichtbarer Bestandteil, um gewährleisten zu können, dass wir unsere Arbeit in der Qualität tun können, wie es unser aller Anspruch ist.



KOOPERATION MIT BAYME VBM: „TRAUER AM ARBEITSPLATZ“

Tod und Trauer machen an der Unternehmenstüre nicht Halt. Im Arbeits- und Unternehmenskontext gibt es jedoch meist wenig Raum zur Auseinandersetzung mit diesem Themenfeld. Wenn ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin stirbt oder ein Kollege oder eine Kollegin trauert, stehen Unternehmen vor der Herausforderung, mit dieser Ausnahmesituation zugleich menschlich und professionell umzugehen.

Als Ansprechpartner für junge Trauernde, die häufig mitten im Berufsleben stehen, möchten wir dieses wichtige Thema aufgreifen und Unternehmen im Umgang mit Trauer am Arbeitsplatz unterstützen. Es ist uns ein Anliegen, mit unserer Expertise die Situation von Trauernden auch im beruflichen Kontext zu verbessern. Gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie (bayme vbm) bieten wir seit 2020 für die Mitarbeiter*innen der über 3.400 Mitgliedsunternehmen verschiedene Beratungs- und



Fortbildungsformate zum Thema „Trauer am Arbeitsplatz“ an.

Im vergangenen Jahr konnten wir in diesem Rahmen Führungskräfte, Verantwortliche aus dem Personalbereich und betroffene Mitarbeiter*innen individuell beraten und über Online-Vorträge den Teilnehmer*innen ein Verständnis für das Erleben und Verhalten von Trauernden vermitteln. Ein einstündiges Online-Vortragsformat am Vormittag hat sich dabei bewährt.

Aufgrund des zunehmenden Interesses und des positiven Feedbacks werden wir die Vorträge „Trauerfall im Unternehmen“, „Was trauernden Kolleg*innen hilft“ und „Gespräche mit Trauernden führen“ auch in 2023 wieder anbieten.

INTERNE FORTBILDUNG „TRAUERGRUPPEN LEITEN“

Alle neuen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Leitungen der Trauergruppen im Bereich Angebote für Trauernde nach Tod eines Elternteils nehmen an dem Fortbildungsmodul: „Trauergruppen leiten“ teil.

Das Modul dient der intensiven Vorbereitung auf die Aufgabe als Trauergruppenleitung und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, vom Wissen und den Erfahrungen der anderen zu profitieren und so im Austausch voneinander zu lernen. Neben der Vermittlung altersspezifischer Besonderheiten, die im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen relevant sind, ist die Auseinandersetzung mit der Rolle als Gruppenleitung ein wichtiger Bestandteil der Fortbildung. Hierzu erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam, wie es gut gelingen kann, den trauernden Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen geschützten Rahmen anzubieten, jeden Teilnehmenden mit den jeweils individuellen Bedürfnissen im Blick zu haben und gleichzeitig die Dynamik in der ganzen Gruppe aufmerksam zu begleiten.

Auch Fragen wie das passende Maß von Nähe und Distanz im Kontakt mit den Teilnehmenden und der Umgang mit eigenen Grenzen gehören zu dieser Auseinandersetzung. Zuletzt erhalten die zukünftigen Gruppenleitungen den Auftrag, ein Gruppentreffen beispielhaft zu planen und anschließend im Kreis der

Teilnehmenden der Fortbildung zu präsentieren. Auf diese Weise können nicht nur erste praktische Erfahrungen für die neue Aufgabe gesammelt, sondern auch die Rückmeldungen der anderen als wertvolle Hinweise in die eigenen Überlegungen mit aufgenommen werden.

Die Räume, die uns unsere langjährigen Unterstützer des Platzl Hotel Münchens für diese Fortbildung zur Verfügung stellten, trugen erheblich zu einer guten Arbeitsatmosphäre bei, so dass die Tage von unseren zukünftigen Teammitgliedern rundum als bereichernd erlebt wurden.

MENTALE GESUNDHEIT WÄHREND DES STUDIUMS – EINE KOOPERATION MIT DER TU MÜNCHEN

Eine besondere Kooperation ergab sich mit der TU München im Rahmen des digitalen Veranstaltungsformats "TUM4Mind – Mental Health Aktionswochen", das im November 2022 stattfand und regelmäßig von der TUM Studienberatung und –information angeboten wird.

Bei TUM4Mind dreht sich alles um die mentale Gesundheit während des Studiums. Mit vielfältigen Impulsworkshops zu Themen wie Achtsamkeit, Selbstbestimmtheit oder auch Yoga-Atemtechniken erhalten die Studierenden Einblick in die jeweilige Thematik, werden zur Reflexion angeregt und bekommen erste hilfreiche Strategien an die Hand.

Fachkräfte, die an der TUM Coaching für Studierende anbieten, berichten, dass die Themen Tod und Trauer immer wieder in den Gesprächen mit den jungen Erwachsenen auftauchen. So entstand die Idee, das Thema bei den diesjährigen Aktionswochen anzubieten.

Ein interaktiver Vortrag über Trauer verstehen und bewältigen

Über 50 junge Menschen haben sich zum Vortrag „Trauer von jungen Erwachsenen verstehen“ von Barbara Herbst, unserer Leiterin der Angebote für Trauernde nach Tod eines Elternteils, zugeschaltet und diesen auch aktiv mitgestaltet. Über ein interaktives Präsentationstool konnten sie Stichpunkte live zum Workshop beitragen, zum Beispiel auf die Reflexionsfrage: „Was bedeutet für mich Trauer?“

Weitere Inhalte des Workshops waren: Der Blick auf unterschiedliche Trauermodelle und die besondere Situation von jungen Trauernden: Sie sollten in dieser Lebensphase die Möglichkeit haben, sich auszuprobieren, ihre Freiheit als junge Erwachsene zu genießen, sich vom Elternhaus zu lösen, im Wissen, dass die Eltern als sicherer Hafen im Hintergrund Stabilität geben. Wer in dieser sensiblen Phase ein oder gar beide Elternteile verliert, ist meist einer besonderen Belastungsprobe ausgesetzt. Häufig machen sich die jungen Erwachsenen große Sorgen um das verbleibende Elternteil oder die Geschwister und wollen anderen ihre Trauer nicht zumuten.

Nach einer Selbstreflexion zur eigenen Trauerbiografie, wurde gemeinsam gesammelt, was die Studierenden in einer Phase der eigenen Betroffenheit als hilfreich empfunden haben. Dabei entstand eine wertvolle Sammlung, die vor allem zeigt, wie unterschiedlich die Bedürfnisse junger Trauernden sein können. ■

„Trotz der Schwere des Themas und der attraktiven Themenauswahl der Aktionswochen, haben wir gesehen, dass das Thema Trauer sehr bewegt und viele Menschen betrifft.“

Barbara Herbst, Fachbereichsleitung

Hilfreich war für mich...



5 / Öffentlichkeitsarbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung

Die Sichtbarkeit der Stiftung zu steigern, die verschiedenen Zielgruppen bestmöglich zu erreichen und passgenaue Informationen anzubieten, das sind die Ziele der Öffentlichkeits- und Pressearbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung. Diese erreichen wir durch die Vernetzung mit anderen Fachstellen, durch einfache Prozesse für die Kontaktaufnahme und Anmeldung zu Angeboten, durch aussagekräftiges Informationsmaterial, durch die Kommunikation über soziale Netzwerke sowie durch die klassische Pressearbeit, die insbesondere mit Blick auf unser Sternenhaus eine wichtige Rolle spielt.

Neugierig geworden?

Dann folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und LinkedIn:





KENNZAHLEN SOCIAL MEDIA

INSTAGRAM

2020: 900 Follower*innen

2021: über 1.300 Follower*innen

2022: über 1.700 Follower*innen

FACEBOOK

Mehr als 3.100 Follower*innen

LINKEDIN

2022: über 390 Follower*innen

#IMMERUPTODATE: DIE NICOLAIDIS YOUNGWINGS STIFTUNG AUF SOCIAL MEDIA

Regelmäßige Updates und persönliche Einblicke hinter die Kulissen unserer Stiftungsarbeit für junge Trauernde bieten unsere drei Social-Media-Kanäle Instagram, Facebook und LinkedIn. Seit dem Start unseres Instagram-Accounts im Jahr 2019 hat sich einiges getan: Mit über 1.700 Follower*innen, über 270 Beiträgen und einer Vielzahl an Stories haben wir unter unseren drei Social-Media-Kanälen auf Instagram die meisten Interaktionen mit unseren Klient*innen, Unterstützer*innen und Wegbegleiter*innen. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir mit einer größeren Anzahl an Beiträgen in diesem Jahr auch auf LinkedIn, unserem neuesten Social Media-Account, einen steilen Anstieg an Follower*innen erzielten. Ein Effekt, der auch durch rege Interaktionen und dem Teilen unserer Inhalte durch Unterstützer*innen und Mitarbeiter*innen erreicht werden konnte.

LESEN, WAS DIE STIFTUNG BEWEGT: UNSERE NEWSLETTERFORMATE

Ein- bis zweimal im Quartal geben wir in unserem Newsletter STIFTUNGSLEBEN Einblick in das bunte Leben der Nicolaidis YoungWings Stiftung. Auf Basis unserer Stiftungsblogs zeigen wir, wie wir junge Trauernde

nach ihrem Verlust begleiten, erzählen von Charity Events und besonderen Tagen, die uns bewegen und stellen Menschen und Unternehmen vor, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass unsere bundesweite Hilfe möglich ist. Ebenso informieren wir unsere Leserschaft über Meilensteine und berührende Momente auf dem Weg in Richtung Sternenhaus.

In unserem Newsletter ZUHAUSE ZUSAMMEN erhalten Trauernde und Interessierte einmal im Monat Einblicke in die Erfahrung anderer Trauernder, Verweise auf relevante Seiten, Artikel und Sendungen, Veranstaltungshinweise sowie hilfreiche Impulse. Gerne greifen wir darin auf, was unseren Leser*innen begegnet und sie mit anderen teilen möchten.

Sie sind interessiert an einem Abonnement? Neben der Anmeldung zu unseren beiden Newslettern finden Sie hier auch ein Archiv der vergangenen Ausgaben:



DIE NICOLAIDIS YOUNGWINGS STIFTUNG IN DER PRESSE 2022

Trauer – Wenn junge Mensch

STAND: 8.12.2022,

VON SONJA E

Teilen:  



Audio herunterladen (43,1 MB | MP3)

MÜNCHNER FEUILLETON · JUNI 2022 · SEITE 19

FILM

Links: schwarzes – der Regisseur mit Angelina Zeidler (Filmstill) | © Eric Brehmer
 Unten: Eric Brehmer | © Foto: Paula Tachura, Frederik Seeberger

mand weiß, wie man damit umgehen soll. Im Juni gehen Sie mit »Wer wir gewesen sein werden« auf große Kinotour und werden dabei Ihren Film persönlich dem Publikum vorstellen. Wie geht es danach weiter? Was sind Ihre Pläne als Filmemacher?

Neben einigen Dokumentarfilmen, an denen ich gerade arbeite, habe ich einen szenischen Filmstoff mit dem Titel »Das Leichte und das Schwere« im Rahmen eines Stipendiums entwickelt. Er handelt von zwei Menschen, die ihren Partner verloren haben und deren Leben durch das Schicksal eng miteinander verknüpft werden. Es geht um Schuld und darum, eine Liebe nicht aufgeben zu müssen. Im Grunde genommen kann man das Projekt als eine Art Fortsetzung von »Wer wir gewesen sein werden« betrachten, denn hier geht es vornehmlich um das neue Verlieben.

Was würden Sie einem Menschen empfehlen, der Ähnliches erlebt hat wie Sie und Hilfe sucht?

Die Nicolaidis YoungWings Stiftung, für die ich inzwischen selbst ehrenamtlich tätig bin. Sie richtet sich direkt an junge Trauernde. Dort gibt es auch spezielle Gruppen, zum Beispiel für 30-jährige, die ihren Partner verloren haben. Hier habe ich gelernt, dass ich nicht allein bin und dass es – so individuell Trauer auch sein mag – doch durchaus viele Parallelen und Ähnlichkeiten gibt. ||



INTERVIEW: THOMAS LASSONCZYK

WER WIR GEWESEN SEIN WERDEN
 Deutschland, 2022 | Regie: Eric Brehmer
 Mit: Eric Brehmer und Angelina Zeidler
 81 Minuten | Kinostart: 14. Juli

einen Film wie diesen gewünscht, als ich damals im Krankenhaus lag und mich gefragt habe, was denn jetzt auf mich zukommt. Aber es gibt ihn nicht. Ich glaube, dass mein Film eine kleine Farbe, ein kleiner Beitrag zu diesem großen Thema sein kann, zu dem es schon so viel gibt, aber bei dem trotzdem nie-

»Der Tod ist nicht das Ende der Liebe«

Für den Filmemacher Eric Brehmer bricht eine Welt zusammen, als seine Lebensgefährtin Angelina Zeidler bei einem Verkehrsunfall stirbt. Sein Dokumentarfilm ist nicht nur eine Hommage an seine Freundin, sondern zeigt, wie kreativ Trauerarbeit sein kann.

Mit seinem Dokumentarfilm »Wer wir gewesen sein werden« erzählt Eric Brehmer, Absolvent der Münchner Filmhochschule, eine tief berührende Liebesgeschichte zwischen ihm und seiner tödlich verunglückten Freundin Angelina Zeidler. Thomas Lassonczyk hat ihn getroffen.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen Film über Ihre Freundin Angi, die bei einem gemeinsamen Verkehrsunfall gestorben ist, zu machen?

Als Filmemacher bedeutet Film meine Auseinandersetzung mit den Dingen, die mich beschäftigen. Und so habe ich nach der Entlassung aus dem Krankenhaus zunächst damit begonnen, das gesamte Material, das ich von uns aufgenommen, aber nie geschichtet hatte, überhaupt einmal anzuschauen. Das war in meine Art, mit Angi Kontakt aufzunehmen: in dieser leeren Wohnung zu sitzen, ihre Stimme zu hören und sie noch einmal zu sehen.

Und wie ging es dann weiter mit dem Projekt »Wer wir gewesen sein werden«?

Als ich dann die ersten Sequenzen zusammengeschneiden habe, habe ich schnell gespürt: Da passiert etwas, das du nicht kennst, und das möchtest du als Film dokumentieren. So wurde das Projekt zu meiner Art von therapeutischer Beschäftigung. Der Prozess des Films hat mir also dabei geholfen, ist ja nichts anderes als der Versuch, dem großen Chaos mit all den hundert Dingen, die parallel passieren, einen Sinn zu verleihen. Gleichzeitig ist es aber auch wunderschön, dass der Mensch überhaupt in der Lage ist, dies zu tun.

Was hat Sie letztlich dazu ermutigt, einen Film mit einer derartig hochsensiblen Thematik zu realisieren?

Teilnehmern des dortigen Talentförderprogramms ein paar Ausschnitte aus dem Film gezeigt. Da habe ich schnell registriert: Alle sind sehr ergriffen, alle öffnen sich. Sofort entstand ein großer Dialog. Und der Tenor der Kollegen war: »Das ist durchaus ein Film, das Projekt eben kein Heimvideo ist, das ich

nur für mich gemacht habe, sondern etwas, das für andere Menschen relevant ist. Später habe ich den Film vielen Betroffenen gezeigt, auch aus meiner Trauergruppe, und diese haben mir ebenfalls bestätigt, dass »Wer wir gewesen sein werden« Menschen helfen kann, sich weniger allein zu fühlen.

In Ihrem Film konzentrieren Sie sich ausschließlich auf Angi, sich selbst und auf Ihre gemeinsame Beziehung. Warum?

Ich habe tatsächlich überlegt, mit der Mutter und Angis Freunden zu sprechen, um herauszufinden, was Angi alles war. Aber wenn ich einmal dieses Fass öffne... Wo fängt es dann an? Wo hört man auf? Zudem ist es schwer, diesen Menschen für mich zu sein. Wer dieser Mensch für mich war. Der habe ich versucht, den Blickwinkel des radikalen auf mich zu konzentrieren. Wie radikal auf mich ich erzählen. Zugle Angi für mich? Wie hat sich meine Welt? Davon kann ich erzählen. Zugle mir dies auch die Möglichkeit eröffnet, Blick nach vorne zu richten.

»Wer wir gewesen sein werden« wird vielfach von einem Schmetterling, die wieder in Großaufnahmen zu sehen begleitet. Haben Sie dieses Material drehen?

Nein. Diese Bilder entstanden beim ersten Besuch einer Schmetterlingssammlung. Ich hatte meine neue Zeitblume dabei und war so fasziniert davon, damit alles sehen konnte. Außer Schmetterlinge Angis Liebstein sie einen gesehen hat, hat sich aufgelegt. Für mich ist daraus ein Bild von der Vergänglichkeit von den kleinen Momenten geworden, die zwei, drei, Tage genussvoll sein können, und dann von Sonnenlicht segeln, und dann schon wieder mit ihrer Existenz für mich auch die große Frage betrachte ich mein eigenes Leben eigentlich fundamental? Ihre zutiefst berührende, offene Dokumentation kann auch ein Film gelesen werden. Schön, dass Sie das sagen. Film ähnlich, als Liebesgeschichte hinaus. Und die wichtigste Sache ist, dass der Tod die Liebe nicht beenden muss. Ich

Das Angebotsspektrum der Nicolaidis YoungWings Stiftung

Nach Tod des Lebenspartners	Nach Tod eines Elternteils	Gemeinsame Angebote
<ul style="list-style-type: none"> Trauergruppen Einzelbegleitung Die Berge und ich Partnerverlust in der Schwangerschaft Wandern auf dem Jakobsweg Trauerseminare Finanzielle Unterstützung ... 	<ul style="list-style-type: none"> Trauergruppen Einzelbegleitung Offene Gruppen-Angebote Beratung von Bezugspersonen Onlineberatungsstelle www.youngwings.de Bildungsstipendium Trauerseminare Finanzielle Unterstützung ... 	<ul style="list-style-type: none"> Infoabende: „Trauer Verstehen“, „Trauer am Arbeitsplatz“ Yoga für Trauernde Schreibwerkstatt Malwerkstatt Trauerwochenenden für Familien Tagesausflüge Feste und Aktionen ...



Herbstwanderung einer Trauergruppe der Nicolaidis YoungWings Stiftung



Tage, die junge Trauernde miteinander verbinden: das Frühlingsfest der Nicolaidis YoungWings Stiftung.

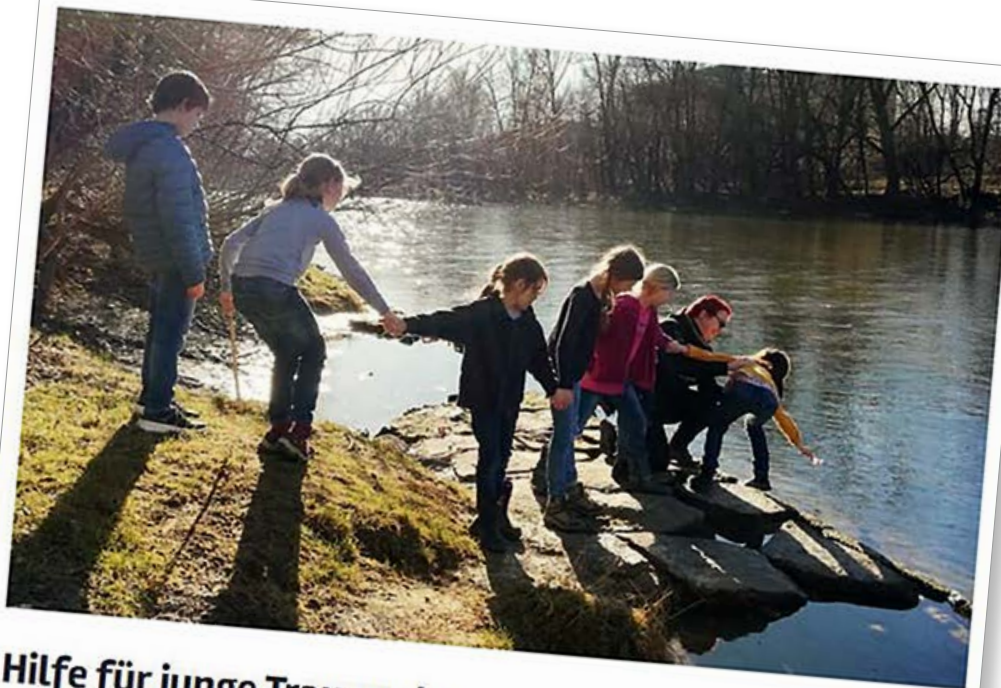
...men ihre Partner verlieren

13:57 UHR

ERNST



...tner verlieren



Hilfe für junge Trauernde

Die Nicolaidis YoungWings Stiftung

...die Kraft findest und dass Du weißt, dass Du nicht allein bist und es
...verstehen und die denselben, beschwerlichen Weg wie Du
...rn. Jugendlichen und jungen



YoungWings – Onlineberatungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene

Hinweis: Aktuell wird die Onlineberatungsstelle YoungWings komplett überarbeitet, um voraussichtlich im Herbst/Winter 2022 mit neuem Auftritt und neuen Angeboten wieder online gehen zu können.

Trauer kommt und geht und folgt keinem Zeitplan. Daher bietet die Nicolaidis YoungWings Stiftung die Onlineberatungsstelle für Trauernde von 12 bis 27 Jahren an, auf der Jugendliche und Erwachsene professionelle Hilfe erhalten und sich untereinander austauschen können.

Mit YoungWings finden sie Hilfe im Internet – einem Medium, dem sie vertraut ist und das für sie ganz selbstverständlich zum Alltag gehört. Die User:innen können dort ganz flexibel entscheiden, wie oft sie sich in ihrem Alltag mit ihrem Verlust beschäftigen wollen. Ein weiterer Pluspunkt der Seite: Die Jugendlichen können anonym bleiben. Vielen fällt dadurch das Teilen der eigenen Gedanken und Gefühle leichter. Und YoungWings hat auch prominente Unterstützung: Bereits seit 2011 setzt sich der Fußballprofi Thomas Müller als Botschafter der Nicolaidis YoungWings Stiftung für das Projekt YoungWings ein. Mit seinem Engagement trägt er dazu bei, die Kinder zu motivieren und ihnen wieder Lebensmut und Perspektiven zu geben.

Bildmaterial: Nicolaidis YoungWings Stiftung
Musik in den Videos: ...

SWR2

Veröffentlichung: Dezember 2022

Reichweite: 372.000 Hörer*innen

Titel: Trauer – Wenn junge Menschen ihre Partner verlieren (Reportage/Hörfunk)

BR 2

Veröffentlichung: Juni 2022

Reichweite: 590.000 Hörer*innen

Titel: Bayern 2 Debattiert: Plötzlich allein – Was hilft jung Verwitweten? (Podcast)

NEUE WEGE MAGAZIN ONLINE

Veröffentlichung: Oktober 2022

Reichweite: k.A.

Titel: Hilfe für junge Trauernde – Die Nicolaidis YoungWings Stiftung

MÜNCHNER FEUILLETON

Veröffentlichung: Juni 2022

Auflage: ca. 25.000

Titel: „Der Tod ist nicht das Ende der Liebe“

Wer ist verstorben und was hat sich durch den Tod Deines Elternteils am meisten verändert? In welchem Lebensbereich spürst du die Abwesenheit Deiner Mutter/Deines Vaters besonders?

Frage 1 und 2
Meine Mama, 2014 an Bauchspeicheldrüsenkrebs.
Mein Papa, 2019 an einem Darmverschluss (er hatte 2010 einen Schlaganfall und seitdem war er in einem Heim).
Nach dem Tod meiner Mama hat sich für mich sehr viel in meinem Leben verändert. Ich bin zu meinem Onkel und meiner Tante in eine andere Stadt gezogen. Da ich aber die Schule nicht wechseln wollte und meine Tante zum Glück in der Nähe wohnt, konnte sie mich jeden Morgen mit dem Auto dort hinfahren. Abends hat sie mich dann bei meiner Oma wieder eingesammelt. Es hat sich also nicht nur mein räumliches Umfeld, sondern auch mein kompletter Tagesablauf verändert.
Ich habe in meiner Mama eine sehr enge Bezugsperson verloren und mich oft alleine gefühlt, obwohl ich es eigentlich gar nicht war.
Gleichzeitig waren damit aber auch die zwei Jahre, in denen ich mit Papa zusammen war, vorbei. Die Zeit war eigentlich viel schlimmer, weil sie so geizig hat und ich mitbestimmen durfte, wie sie im Haus sein sollte.
Als mein Papa 2010 so krank wurde, hat sich äußerlich erstmal gar nichts so viel verändert. Da meine Eltern getrennt gelebt haben und ich „nur“ jedes 2. Wochenende bei meinem Papa war, trotzdem war es ein großer Einschnitt für mich. Ich habe sehr viel geweint und Dep. Glaubenssätze „Das Leben ist nicht sicher“ etw. verändert.
Außerdem war ich immer sehr gerne bei meinem Papa. Wir haben ganz viele Ausflüge gemacht – Schwimmbad, Kino, Moviepark, Flohmarkt etc. – und ich durfte bei ihm viel mehr als bei meiner Mama. Wir haben viele Filme zusammen geguckt und sehr viel gelacht.

chland, die
h an die
emeinsam mit
ndersetzung mit
erem an
r Elternteile.
inlich, digital.
m Verlust
06.2022)
aben,
alle eint
e verloren
its an

VERANSTALTUNGEN UND SPENDENAKTIONEN

Es gibt Momente, da gilt es innezuhalten. Dieser Moment trat ein, als der Tod von Martina Münch-Nicolaidis alle Planungen erschütterte. Nur wenige Tage vor unserem in den Startlöchern stehenden Benefiz-Golfturnier war unsere Stiftung damit konfrontiert, Abschied von Martina nehmen zu müssen. Durch die Wucht dieses Verlustes getroffen war es klar, dass wir das für uns so wichtige Turnier absagen.

In der Zeit der Neuorientierung wurden wir getragen vom Engagement vieler wundervoller Wegbegleiter*innen, die mit den von ihnen initiierten Veranstaltungen und Spendenaktionen einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung unserer Hilfsangebote geleistet haben. Auf den nächsten Seiten möchten wir deshalb diesen Aktionen besonderen Raum geben und damit unsere tief empfundene Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

1 / Charity-Veranstaltungen der Nicolaidis YoungWings Stiftung

UNSERE CHARITY CHALLENGE 2022: JEDER KILOMETER ZÄHLT!

Ob beim Morgenspaziergang an der Isar, auf zwei Radrunden um den Chiemsee oder beim Sightseeing in Barcelona – die Devise unserer CHARITY CHALLENGE lautete dieses Jahr wieder ganz klar: Jeder Kilometer zählt! Das Ergebnis: Sensationelle 23.083 km und eine großartige Spendensumme von über 13.000 Euro für die Trauergruppenangebote der Nicolaidis YoungWings Stiftung.

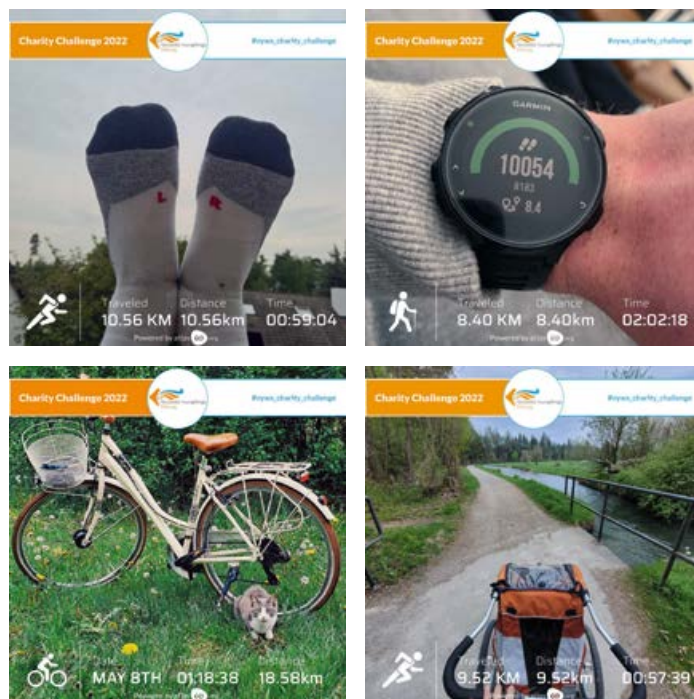
Am 1. Mai fiel der Startschuss für unsere 31-Tage-Challenge. Mit vollem Einsatz sammelten unsere 142 Teilnehmer*innen Kilometer und teilten auf einer App wunderschöne Fotos und humorvolle Beiträge vom Laufen, Radeln, Wandern, Spazieren oder Inlinern. Dabei aktivierte unsere engagierte Community reichlich Spenden von Firmen und Einzelpersonen. Als besondere Schmankerl in diesem Jahr motivierten die Firmen B.E.S.T Fluidsysteme GmbH und Creating Alpha Capital mit großzügigen Kilometer-Hürden-Spenden unsere sportlichen Teilnehmer*innen: Bei 12.500 km und 20.000 km spendeten beide Firmen jeweils 2.500 Euro on top auf die bereits gesammelte Spendensumme.

23.083,08 km und 2.548 Aktivitäten

Bei 2.548 Aktivitäten nutzten unsere Sportler*innen jede Gelegenheit, um Kilometer und Spenden zu sammeln. Die gegenseitige Unterstützung der Teilnehmenden war auch dieses Jahr enorm hoch: Mit 447 geposteten Bildern, 4.439 High-Fives und unzähligen Kommentaren motivierten sich unsere Challenger gegenseitig über die App.

Unsere Top 3-Teilnehmer bastianh, jsterba und somewhere22 knackten mit 1.538,94 km, 1.106,68 km und 1.000,03 km sogar jeweils die 1.000 km-Marke. Auch unsere 13 Teams sammelten gemeinsam fleißig Kilometer – mit den Teams Nicolaidis YoungWings Stiftung, Swagelok, Die Hubaers und 's Platzl Team an der Spitze.

VIELEN HERZLICHEN DANK an unsere Schirmherrin Hilde Gerg, die beteiligten Unternehmen und alle Sportlerinnen und Sportler, die uns mit so viel Engagement unterstützt haben! Es hat unglaublich viel Spaß gemacht mit Euch allen 31 Tage lang zu sporteln!





„Eine rundum gelungene Aktion! Viel Freude mit den Preisen und ein großes Merci an alle, die zum Erfolg beigetragen haben.“

Thomas Müller

UNSERE WEIHNACHTSAUKTION POWERED BY THOMAS MÜLLER & FRIENDS

Vier spannende Wochen und 46 Chancen auf ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk – das war unsere 11. United Charity-Weihnachtsauktion powered by Thomas Müller & friends. Dank der Großzügigkeit unseres Botschafters Thomas Müller und vieler engagierter Preisstifter*innen und Bieter*innen erreichten wir einen sensationellen Gesamterlös von rund 68.000 Euro für die Beratung und Begleitung junger Trauernder.

Nicht nur die vielen Bieter*innen erfreuten sich ab dem 15. November an der reichen Auswahl unschlagbarer Preise. Auch wir waren zum Ende des Jahres wieder verzaubert von den persönlichen, humorvollen und sportlichen Sachpreisen, VIP-Tickets und Meet-and-Greets mit prominenten Künstler*innen und Sportler*innen, die wir im Rahmen des Specials anbieten durften.

Doppelt Freude schenken

Das besonders Schöne an der Aktion ist, dass sich nicht nur die Auktionsgewinner*innen über die von ihnen ersteigerten Preise freuen. Die Freude verdoppelt sich, denn jeder Euro aus unserer Weihnachtsauktion fließt ohne Abzug in die Hilfsangebote der Nicolaidis YoungWings Stiftung.

Wir sagen 1000 DANK an unseren Botschafter Thomas Müller, seine Freunde und alle Preisstifter*innen für diese große Anzahl an wahrhaft einzigartigen Preisen sowie an alle Bieter*innen und Auktionsgewinner*innen, die diesen sensationellen Erfolg möglich gemacht haben. VON HERZEN DANKESCHÖN an das Team von United Charity für die tolle Umsetzung der Auktion und an unseren Fotografen Marcus Schlaf für die wunderschönen Produkt-Aufnahmen. ■

2 / Spendenaktionen: Das vielfältige Engagement rund um die Stiftung

Unendlich wohltuend war es in diesem Jahr zu spüren, dass wir nicht alleine sind, dass es Menschen an unserer Seite gibt, die uns stärken, stützen und die Hand reichen. Entstanden sind eine Vielzahl von Initiativen und Aktionen, mit denen Unterstützer*innen und Partner*innen Spenden für die Nicolaidis YoungWings Stiftung gesammelt haben. Diese haben wir als Umarmung empfunden und als Ausdruck von Verbundenheit, die Kraft spendete. Für dieses Engagement in schwerer Zeit sind wir zutiefst dankbar.

BEACHEN FÜR DEN GUTEN ZWECK: DER WEKO OBJEKT BEACHCUP VON SIMON KULZER

Initiiert vom deutschen Volleyball- und Beachvolleyballprofi Simon Kulzer, traten am Mittwoch, den 13. Juli, vier Firmenteams beim WEKO Objekt Beach Cup gegeneinander und für den guten Zweck an. Durch diese Veranstaltung erhielt die Nicolaidis YoungWings Stiftung die wundervolle Spendensumme in Höhe von 11.500 Euro.

„If you believe it, you can achieve it“

Aus diesem Motto zieht Simon Kulzer, der aktuell auf Position 12 der nationalen Beach-Volleyball-Teamrangliste steht, jeden Tag aufs Neue seine Energie. Und diese Motivation übertrug sich auch auf die vier Teams der Firmen WEKO Objekt, Pay-Jet GmbH, KW AG und WWP Group, die der Beachvolleyballprofi an diesem Tag trainierte und beim anschließenden Firmencup begleitete.

Nach einem Warm-Up und ein paar technischen Volleyball-Übungen traten die vier Firmenteams gegeneinander an und vernetzten sich in der sportlich-lockeren Atmosphäre des Events untereinander. Sport verbindet, und bei der anschließenden Abendveranstaltung „Rooftop Chill“ auf der WEKO Dachterrasse mit einem wunderschönen Bergblick freuten sich die Nicolaidis YoungWings Stiftung und HORIZONT e.V. über großartige Spendenschecks.

EINEN HERZLICHEN DANK an WEKO Objekt, Simon Kulzer und an die vier Firmenteams für Euer tolles Engagement und diese hohe Spendensumme, die wir für unsere Hilfsangebote für junge Trauernde besonders gut gebrauchen können.



VOLLE LOGISTIKPOWER – LOGISTIK IN BEWEGUNG #3

77.000 Kilometer in nur drei Monaten: Beim Blick auf die finale Kilometer- und Spendensumme der Aktion Logistik in Bewegung konnten wir unseren Augen kaum trauen – 70.000 Euro brachte die dritte Auflage der sportlichen Gemeinschaftsaktion dieses Jahr ein.

Das Logistik-Power-Event der Logivest GmbH ist eine wahre Erfolgsgeschichte: Nach dem Ausfall entscheidender Charity-Events der Nicolaidis YoungWings Stiftung im ersten Pandemiejahr entstand die Aktion auf Initiative von Karin und Kuno Neumeier. In kurzer Zeit schlossen sich viele engagierte Logistikfirmen und Mitarbeiter*innen an, die für den guten Zweck Kilometer und Spenden sammelten. Insgesamt zwölf Unternehmen haben in diesem Jahr an der Aktion teilgenommen und für unsere Hilfsangebote Gas gegeben. Persönliche



Erfolge, Highlights und fröhliche Momente beim Kilometersammeln teilen die Teilnehmer*innen auf den Sozialen Medien, wo sie sich miteinander vernetzen und gegenseitig motivieren. „Ich bin überwältigt von dem erneuten Engagement der Logistikbranche. Wir möchten uns ausdrücklich bei allen Beteiligten von ganzem Herzen bedanken – bei den Mitarbeitenden wie auch den Unternehmen“, sagt Karin Neumeier.

Unser besonderer Dank geht an Logivest und Logivisor.com, an Baytree Deutschland GmbH, Garbe Industrial Real Estate GmbH, Headgate GmbH, Hellmann Worldwide Logistics SE & Co. KG, mainblick - Agentur für Strategie und Kommunikation GmbH, M-IA 356 Förderkreis, Neovia Logistics Germany GmbH, Panattoni Germany Properties GmbH, P3 Logistic Parks GmbH, teamtosse GmbH und Wilogs.

DANKE an Logivest – für die Organisation der bereits dritten Auflage dieser einmaligen Aktion. Euer großartiges Engagement beeindruckt uns jedes Jahr aufs Neue und es ist unglaublich, was Ihr mit Logistik in Bewegung auf die Beine gestellt habt!

EINE KINOTOUR FÜR JUNGE TRAUERENDE

Wie kann das Leben nach dem Tod eines geliebten Menschen weitergehen? Dieser Frage gibt Erec Brehmers Dokumentarfilm „Wer wir gewesen sein werden“ auf bewundernswert offene Weise einen Raum. Mit seiner Kinotour im Sommer 2022 gab der Filmemacher in vielen Gesprächen anderen Betroffenen neue Zuversicht und fördert unsere Hilfsangebote mit einem Anteil von bereits 5.000 Euro der Einnahmen.

Von Erinnerungen und der Suche nach einer neuen Identität

In „Wer wir gewesen sein werden“ setzt sich Erec Brehmer, ehemaliger Teilnehmer einer Trauergruppe und ehrenamtlicher Mitarbeiter der Nicolaidis YoungWings Stiftung, mit dem Tod seiner Freundin Angelina Zeidler auseinander. Mithilfe von Amateuraufnahmen, Sprachnachrichten, Tagebucheinträgen und gemeinsam gehörter Musik begibt er sich auf die Suche nach Orten und Situationen, in denen er seiner verstorbenen Freundin

wiederbegegnen kann. So entstand ein sehr persönlicher, preisgekrönter Dokumentarfilm über die Suche nach einer neuen Identität, der das gesellschaftlich oft verschwiegene Thema Trauer auf kraftvolle Weise in den Vordergrund rückt.

Lieber Erec, von ganzem Herzen danken wir Dir für diese großartige Spende, mit der Du uns hilfst, unsere Angebote aufrechtzuerhalten. Vielen Dank, dass Du das Thema Trauer auf so berührende und persönliche Weise in den öffentlichen Fokus stellst und damit anderen Trauernden Hoffnung schenkst.

GESCHLAFEN WIRD SPÄTER: 24H PT CHARITY EVENT

24 Stunden volle Power für den guten Zweck: Zum bereits vierten Mal luden die beiden Sportstudios Munich PT Lounge und Bi PHiT in diesem Jahr zu ihrem ganz besonderen 24h PT Charity Event ein. Am 18.11. ab 8 Uhr morgens setzten sich die teilnehmenden Trainer*innen und Sportler*innen 24 Stunden lang mit viel Energie und Herzblut für unsere Hilfsangebote ein. Sensationelle 15.000 Euro kamen bei der sportlichen Aktion zusammen.

Das 24h PT Charity Event ist eine wahre Herzensangelegenheit unserer langjährigen Unterstützer Stefan Liebezeit (Munich PT Lounge) und Diego Bichler (Bi PHiT) sowie ihrem Organisationsteam. Für 24 Stunden bieten die beiden Personal Training Studios und weitere Trainer*innen und Unterstützer*innen ihre Dienstleistungen kostenfrei und gegen eine Spende für die Nicolaidis YoungWings Stiftung an.

Das bunte Programm dieses Jahres bestand aus 1:1 Trainings, Group-Workouts, Yoga, Massagen, Ernährungsberatung und Coachings zu den Themen Stressmanagement oder Persönlichkeitsentwicklung. Für zwei Teilnehmer*innen erfüllte sich an diesem Tag außerdem der Traum, mit einer echten Olympiasiegerin zu trainieren: Schirmherrin Hilde Gerg gab selbst zwei 1:1 Trainings in den Studios der Munich PT Lounge und Bi PHiT!

Auch dieses Jahr gelang den Personal Trainer*innen ein großartiges Event – die vielen lustigen, sportlich-aktiven Instagram Stories des Tages sprachen für sich. Nach jeder professionell und persönlich begleiteten



Trainingseinheit spendeten die Teilnehmer*innen über das Online-Spendentool des Events, und mit jeder Stunde stieg der Spendenstand für trauernde Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Ein sportliches DANKESCHÖN für diese einmalige Aktion!

EUER ENGAGEMENT: BAYERISCH, WOHLKLINGEND UND EINFACH WUNDERBAR

Oldtimertreffen im Kieswerk der Firma Ebenhöf

Bei perfektem bayrischem Wetter rollten sie am 09. Juli 2022 wieder an, die von ihren Besitzern liebevoll restaurierten Oldtimer-Nutzfahrzeuge. Nach einer corona-bedingten Pause 2020 konnten es die Teilnehmenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kaum erwarten, ihre Schätzchen vorzuführen. Knapp 10.000 Besucher erlebten ein buntes Rahmenprogramm und genossen bayerische Schmankerl im Festzelt. Auch in diesem Jahr setzte die Familie Ebenhöf ihre schöne Tradition fort und unterstützte mit ihrer großartigen Veranstaltung auch die Arbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung – von Herzen sagen wir DANKE für diese tolle Aktion.

Eine musikalische Spendenaktion von „Kevin in Space“

Wir freuen uns sehr über das Engagement der beiden Musiker Armin Brehl und Claudio Bucchi des Duos „Kevin in Space“: Durch den Verkauf einer selbst gestalteten Weihnachtskarte im Design ihres Songs „Wonderful Christmas“ spendeten sie der Nicolaidis YoungWings Stiftung 1.000 Euro.

Zur weltweiten Veröffentlichung, 17 Jahre nach Entstehung des Songs, haben sich die beiden Musiker etwas Besonderes ausgedacht. Die beiden entwarfen eine Weihnachtskarte im Design des Songs und verkauften diese zugunsten der Nicolaidis YoungWings Stiftung, zu der einer der Musiker eine persönliche Verbundenheit hat. Sowohl auf der Website des Musikduos als auch auf dem Weihnachtsmarkt in Vaterstetten wurde die Karte verkauft. Besonders hat uns gefreut, Armin Brehl am 26. November auf dem Christkindlmarkt in Vaterstetten persönlich zu treffen und ihn beim Verkauf an seinem Stand zu unterstützen.



Das Bayerische Tapfere Schneiderlein im Mathäser Filmpalast

Endlich wieder ein Bayerisches Märchen im Mathäser Filmpalast! Am Sonntag, den 4. Dezember 2022, erzählten die beiden Autoren Stefan Murr und Heinz-Josef Braun in gewohnt bayerischer Manier die Geschichte vom Bayerischen Tapferen Schneiderlein, eine neu interpretierte Abenteuererzählung für Groß und Klein. Neben lustigen Liedern und viel Frohsinn wartete natürlich auch ein Happy End auf das Publikum. Tausend Dank für die langjährige Verbundenheit und den tollen Erlös aus dem Kartenvorverkauf.

Traditionelles Adventssingen für den guten Zweck

Stimmungsvoll war es auch in diesem Jahr, als die Familie Inselkammer und das Platzl Hotel München wieder zur ihrem traditionellen Adventssingen in die Pfarrkirche Mariahilf einluden. Das Jubilate Ensemble München verzauberte die Gäste mit alpenländischen Klängen und stimmte alle auf die „staade Zeit“ ein. Im benachbarten Wirtsgarten des MARIAS PLATZL genossen die Gäste im Anschluss Advents-Schmankerl und köstliche Getränke. Die bei der Veranstaltung gesammelten Spenden kamen unseren Hilfsangeboten für junge Trauernde zugute. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Inselkammer für diese besonders feierliche Veranstaltung zum Jahresausklang. ■

Es sind nicht nur die großen Veranstaltungen, sondern auch die zahlreichen kleinen und großen Spendenaktionen der vielen Menschen und Unternehmen, die uns über das Jahr hinweg mit ihrem individuellen Engagement dabei helfen, unsere Arbeit auf sichere Beine zu stellen: Ihre Geburtstags- und Gedenkspenden, Facebook-Aufrufe, Firmenspendenaufrufe, Weihnachtsaktionen und –bazare machen unser Engagement für junge Trauernde möglich.

DANKE!

UNTERSTÜTZER*INNEN / PARTNER 4 G GmbH | Adidas AG | Alexandra Schörghuber | Allianz Deutschland AG | Althoff Beratungs- und Betreuungsgesellschaft mbH | Anja van Baßhuisen | Armin Brehl "Kevin in Space" | Atlas GO | AUGUST STORCK KG | B.E.S.T. Fluidsysteme GmbH | Bayerische Hausbau | Bayerische Philharmonie | bayme vbm e.V. | Baytree Deutschland GmbH | Berghof Agatharied | Bi PHiT | bittner productions | Björn Eberhard | body & mind concept GmbH | Britta Welcker-Jehle | Caroline Floritz | Claudia Koreck | Claudio Bucchi "Kevin in Space" | Creating Alpha Capital GmbH | Daniel Stangl Isarfit | David Bachmeier | Denise Herrmann-Wick | Denise Klier | Deutsche Fußballnationalmannschaft | Dirk Hohmeyer | DONNER & REUSCHEL | Ebenhöh GmbH & Co. Kies und Sandwerke KG | Ebner Stolz Management Consultants GmbH | Eibl Grafischer Betrieb | Endress Bayern GmbH | Erec Brehmer | FC Augsburg | Franziska Kraft | Garbe Industrial Real Estate GmbH | Glaswinkler Hof | Good Energy Club | H. und F. Sammer Malereibetrieb GmbH | Hanna Kebinger | Hannes Ringlstetter | Haus des Stiftens GmbH | Haus Integra Dinkelscherben | Headgate GmbH | Heinz-Josef Braun | Hellmann Worldwide Logistics SE & Co. KG | HERMES ARZNEIMITTEL GmbH | Hüsken Textilveredelung Golf and more GmbH | ICANIWILL AB | Ing. Viktor Haschke GmbH | Isarfit | Janika Merz | Jens Kettmann Health & Performance Coaching | Jochen Breyer | Kinopolis Management Multiplex GmbH | Kögl & Partner GmbH | Komödie Winterhuder Fährhaus GmbH | KW Financial Services Holding AG | L22 Sports Concept | LaborBlackholmMVGmbH | LEGOGmbH | LIPIInvestGmbH | LogivestGmbH | Logivisor.com | Lucas Bögl | Lukas Alverdes | mainblick – Agentur für Strategie und Kommunikation GmbH | Manuel Neuer | Marcus Schlaf | Marias Platzl | Mathäuser Filmpalast | Matthias Haun | Medical Laborbedarf GBR | M-IA 356 Förderkreis | Michael Leopold | Muehoga Münchner Hochgaragen GmbH | Munich Personal Training Lounge | Neovia Logistics Germany GmbH | NOVETHOS Family Office GmbH | P3 Logistic Parks GmbH | Panattoni Germany Properties GmbH | Paulaner am Nockherberg | Pay-Jet GmbH | Personal Coaching Stangl | Plank3 Design Studio | Platzl Hotel Inselkammer KG | Qualimero GmbH | REWE Markt GmbH | Rolando Villazón | ROMBI sports consulting | RoundTable 220 München | Ruppografie | Salesforce.com Germany GmbH | Schörghuber Stiftung & Co. Holding KG | Schottenhamel und Lechner GmbH | Serge Gnabry | Sevilay Kosmetik | Simon Kulzer | Sky Deutschland AG | SnoBeFit Personal Training | Sophia Lüders | Stefan Murr | Stiga GmbH | teamtosse GmbH | teamwerk architekten | The Walt Disney Company (Germany) GmbH | THERME ERDING Service GmbH | thirdeyedesign | Thomas Müller | Tim Bendzko | Timo Werner | Timothy Peach | Tobias Angerer | Tobias Krell | Toni | TRAUT Bürokommunikation GmbH & Co. KG | United Charity GmbH | Viessmann Climate Solutions SE | VIS24 | WAREMA-Renkhoff SE | WEKO Objekt | Werbegemeinschaft FÜNF HÖFE | Wiedemann & Berg Film GmbH | Wilogs | Wort & Bild Verlag | WWP Group

STIFTUNGEN / FÖRDERSTELLEN Albert und Barbara von Metzler-Stiftung | ergo e.V. | Josef Wittmann Stiftung | One Foundation | Pape & Co. GmbH | Siegfried Roggenbuck-Stiftung | Stefan Schörghuber Stiftung | Sternstunden e.V. | Stiftung Accanto | Stiftung Hubert Beck zur Ausbildungsförderung | Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. | Stiftung Wohnhilfe | United Charity gemeinnützige Stiftungs GmbH | WWK Kinderstiftung

VERKÜRZTE BILANZ

BILANZ* zum 31. Dezember 2022

AKTIVA		Geschäftsjahr	PASSIVA		Geschäftsjahr
		EUR			EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			43.139,90 €		
II. Sachanlagen					
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.152,00 €				
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau – STERNENHAUS	6.043.964,58 €	6.080.116,58 €			
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		654.599,69 €			
II. Kassenbestand und Bankguthaben bei Kreditinstituten		1.653.723,87 €			
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN					
		16.641,52 €			
		8.448.221,56 €			
A. EIGENKAPITAL					
I. Stiftungskapital					
1. Errichtungskapital				106.000,00 €	
2. Zustiftungskapital – STERNENHAUS				2.400.000,00 €	
II. Rücklagen					
1. Rücklage Bildungsstipendium				150.000,00 €	
III. Ergebnisvorträge				788.874,05 €	
IV. Jahresergebnis					
					-46.159,17 €
B. SONSTIGE SONDERPOSTEN					
I. Längerfristig gebundene Spenden – STERNENHAUS					4.954.525,00 €
davon Förderung Sternstunden e.V.			950.000,00 €		
C. RÜCKSTELLUNGEN					
I. Steuerrückstellungen		1.508,18 €			16.508,18 €
II. Sonstige Rückstellungen		15.000,00 €			
D. VERBINDLICHKEITEN					
					41.473,50 €
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN					
					37.000,00 €
					8.448.221,56 €

Erläuterungen zum Jahresabschluss:

Stiftungen müssen nur bei Überschreitung bestimmter Größenkriterien wegen Rechtsformerfordernissen der Gesellschaft oder wegen branchenspezifischer Regelungen einen handelsrechtlichen Jahresabschluss erstellen. Die Nicolaidis YoungWings Stiftung erstellt ihren Jahresabschluss aus Gründen der Transparenz und zur Information auf freiwilliger Basis.

Bei der Jahresabschlusserstellung orientierte man sich an den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Richtlinien zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW-Standards).

*Die Zahlen entsprechen dem vorläufigen Stand des Jahresabschlusses per 31.12.2022

Rechnungslegung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Erträge

Spenden allgemein inkl. Young Wings	1.173.813,67 €
Spenden & Förderungen Bildungsstipendium	67.300,00 €
Zuschüsse & Förderungen	25.000,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.708,60 €
	1.271.822,27 €

Aufwendungen

Satzungsmäßige Aufwendungen	1.309.368,15 €
Aufwendungen – wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	8.613,29 €
Steuern – wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-
	1.317.981,44 €

Jahresergebnis

./.. Einstellungen in die gebundenen Rücklagen	-
Ergebnisvortrag	-46.159,17 €

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Ertragsseite: Die Einnahmen beliefen sich im Jahr 2022 auf insgesamt rund 1.271.822,- €.

Davon beliefen sich die allgemeinen Spendeneinnahmen und die Spendeneinnahmen YoungWings auf rund 1.173.814,- € und die zweckgebundenen Spendeneinnahmen für das Bildungsstipendium auf rund 67.300,- €.

Aufwandsseite: Die satzungsmäßigen Leistungen mit insgesamt rund 1.309.368,- € erfassen projektbezogene Aufwendungen von rund 158.254,- €, projektbezogene Personalkosten für Beratungs-/Begleitangebote von rund 875.648,- €, Raumkosten von 55.594,- €, Kosten für Spendenwerbung von 18.380,- €, Kosten Infrastruktur von 54.332,- € und Verwaltungskosten von rund 147.160,- €. Das Jahresergebnis beläuft sich im Jahr 2022 auf einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 46.159,- €, welcher mit dem bestehenden Ergebnis-/Mittelvortrag verrechnet wird.

IMPRESSUM

Nicolaidis YoungWings Stiftung

Ridlerstraße 31
80339 München
T +49 89 2488378-0
F +49 89 2488378-88

info@nicolaidis-youngwings.de
www.nicolaidis-youngwings.de
www.youngwings.de

Spendenkonto

Stadtsparkasse München
IBAN: DE26 7015 0000 0000 5009 00
SWIFT-BIC: SSKMDEMXXX

Rechtsform

Die Nicolaidis YoungWings Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Regierung von Oberbayern
Vorständinnen der Stiftung
(vertretungsberechtigte Personen)
Lana Reb
Karin Neumeier

Bildmaterial

Umschlag: Annie Spratt on Unsplash
Seite 5: Caroline Floritz
Seite 6, 14, 34, 40: Annie Spratt on Unsplash
Seite 8: Marcus Schlaf
Seite 12, 13: Clemens Bittner
Seite 17: Joseph Pearson on Unsplash
Seite 28: Priscilla du Preez on Unsplash

Alle anderen verwendeten Fotos sind entweder Eigentum der Nicolaidis YoungWings Stiftung oder wurden für die Verwendung zur Verfügung gestellt.

Urheberrechtliche Hinweise

Alle textlichen Angaben sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der Nicolaidis YoungWings Stiftung nicht verwendet werden.

